



# Geschäftsbericht

Versicherte  
am 31. Dezember 2021

**23,8 Millionen**

Rentnerinnen und Rentner  
am 31. Dezember 2022

**10,6 Millionen**

Rentenbestand  
am 31. Dezember 2022

**11,7 Millionen**

erstmalige  
Rentenanträge

**723.000**

Anträge auf Leistungen zur  
medizinischen Rehabilitation

**XXX**

Ausgaben

**163,4 Mrd. Euro**

darunter  
Rentenausgaben

**148,2 Mrd. Euro**

Einnahmen

**165,1 Mrd. Euro**

darunter  
Beitragseinnahmen

**122,2 Mrd. Euro**

# Inhalt

## **4 VORWORT**

## **6 SELBSTVERWALTUNG**

## **10 WAS WIR TUN**

12 RENTEN

16 REHABILITATION

24 VERSICHERTE

26 AUSKUNFT UND BERATUNG

28 ZULAGEVERFAHREN

30 AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG

33 VERMÖGEN

36 BETRIEBS- UND EINZUGSSTELLENPRÜFUNG

37 RECHTSBEHELFSVERFAHREN

38 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

40 RENTENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

## **44 WIE WIR ARBEITEN**

46 DIGITALSTRATEGIE

48 DATENVERARBEITUNG, DATENSCHUTZ, DATENSICHERHEIT

49 NACHHALTIGKEIT

50 PERSONAL

56 BERUFLICHE BILDUNG

58 INTERNER UNTERNEHMENSSERVICE

60 PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

64 RECHNUNGSPRÜFUNG UND INTERNE REVISION

65 KONTAKT UND BERATUNG

66 IMPRESSUM

## **ANLAGE: JAHRESBERICHT**



## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2022 stand auch in Deutschland im Zeichen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine; zugleich spielte die Corona-Pandemie weiter eine Rolle. Viele Menschen litten unter den Folgen dieser Krisen, die neben menschlichem Leid auch wirtschaftliche Probleme wie Energiemangel und hohe Inflation mit sich brachten.

Die deutsche Wirtschaft trotzte den schwierigen Umfeldbedingungen und wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent. Die robuste Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung verhalf der Deutschen Rentenversicherung Bund zu einem Plus an Beitragseinnahmen. Insgesamt nahm sie rund 122,2 Milliarden Euro an Beiträgen ein – das sind rund 5,9 Milliarden Euro beziehungsweise 5,1 Prozent mehr als 2021. Aufgrund des starken Lohnwachstums des Jahres 2021 stiegen zum 1. Juli 2022 die Renten im Westen um 5,35 Prozent und im Osten um 6,12 Prozent.

Die Auszahlung der Renten gehört zum Kerngeschäft der Deutschen Rentenversicherung Bund. Im vergangenen Jahr zahlte sie insgesamt rund 11,7 Millionen Renten und gab dafür rund 148,2 Milliarden Euro aus.

Ein großer Erfolg gelang 2022 mit der Umsetzung des Grundrentenzuschlags. Anspruch auf die neue Leistung haben Menschen, die mindestens 33 Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient haben. Das persönliche Einkommen sowie das der Ehepartnerin oder des Ehepartners muss sich dabei in bestimmten Grenzen halten. Die Prüfung der Anspruchsberechtigung bei Millionen von Rentenkonten war eine Mammutaufgabe, doch bis Ende 2022 konnten die Konten von Bestandsrentnerinnen und -rentnern zur Prüfung aufgerufen werden. Die Prüfung des Anspruchs auf einen Grundrentenzuschlag erfolgte bei den Neurentnerinnen und -rentnern bereits ab Sommer 2021.

## VORWORT

Mit Rehabilitationsleistungen unterstützt die Deutsche Rentenversicherung Bund Menschen dabei, erwerbsfähig zu bleiben oder in die Arbeit zurückzukehren. Im Jahr 2022 bewilligte sie knapp 476.000 medizinische Rehabilitationen – nach dem coronabedingten Rückgang der Anträge im Jahr 2021 ein Anstieg von 16,9 Prozent. Zu den vielfältigen Reha-Leistungen gehört auch die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Long- beziehungsweise Post-COVID.

Da viele Menschen im Laufe ihres Lebens in mehreren Ländern gearbeitet und Rentenanwartschaften erworben haben, ist die Deutsche Rentenversicherung Bund auch international aktiv. Insgesamt zahlte sie rund 388.400 Renten in 185 Staaten. Eine wichtige Aufgabe bestand im Jahr 2022 auch darin, die Rentenzahlungen in die Ukraine und an die vielen aus der Ukraine geflüchteten Menschen sicherzustellen.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund verwaltet die Fördergelder für die Riester-Rente. Im Jahr 2022 wurden rund 2,31 Milliarden Euro ausgezahlt. Bei den staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten beläuft sich die Zahl der Riester-Verträge auf rund 15,94 Millionen.

Auch unter Pandemiebedingungen stand die Deutsche Rentenversicherung Bund den Kundinnen und Kunden mit einem umfassenden Beratungsangebot zur Seite. Beim kostenlosen Servicetelefon meldeten sich rund 1,9 Millionen Menschen, zusätzlich wurden rund 305.600 Anfragen per E-Mail beantwortet. Mehr als 110.000 Versicherte, Rentnerinnen und Rentner ließen sich persönlich in den Auskunfts- und Beratungsstellen beraten. Ebenso wichtige Arbeit leisteten die bis zu 2.600 ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund, die bei allen Fragen rund um die Rentenversicherung unentgeltlich und kompetent Rede und Antwort stehen. Sie führten 2022 mehr als 1,2 Millionen Beratungen durch.

Mit dem Geschäftsbericht informieren wir über die Entwicklung und die Arbeit der Deutschen Rentenversicherung Bund im Jahr 2022.

Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Berlin, im Juni 2023

**Jens Dirk Wohlfeil**

**Hans-Werner Veen**

**Gundula Roßbach**

**Brigitte Gross**

**Dr. Stephan Fasshauer**

# Nah an den Bürgerinnen und Bürgern

Die Mitglieder der Selbstverwaltung treffen wichtige Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Personal, Leistungen, Organisation und Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund.

**D**ie Deutsche Rentenversicherung Bund arbeitet nach dem Prinzip der Selbstverwaltung. Die bei der Sozialwahl gewählten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter geben den Kurs der Rentenversicherung vor. Die Selbstverwaltungsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich.

## Aktivitäten der Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung besteht aus 30 Mitgliedern, wovon 15 der Versichertenseite und 15 der Arbeitgeberseite angehören. Sie trifft wichtige Entscheidungen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Die Vertreterversammlung stellt beispielsweise den jährlichen Haushalt fest und entscheidet damit innerhalb ihres Handlungsrahmens über die Verwendung der Beitragsmittel. Sie nimmt darüber hinaus die sogenannte Jahresrechnung ab und überprüft, ob die Beitragsmittel korrekt und sparsam verwendet wurden.

- **Feststellung des Haushaltsplans**

Der Haushaltsplan der Deutschen Rentenversicherung Bund für das Haushaltsjahr 2023 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 173,9 Milliarden Euro vor.

- **Abnahme der Haushaltsrechnung 2020**

Die Haushaltsrechnung der Deutschen Rentenversicherung Bund 2020 schloss mit Einnahmen von rund 154,7 Milliarden Euro sowie Ausgaben von rund 156,7 Milliarden Euro ab. Der Vorstand und das Direktorium wurden damit für die Haushaltsführung entlastet.

## Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Bund besteht aus acht Mitgliedern, wovon jeweils vier der Versichertenseite und der Arbeitgeberseite angehören. Er bereitet Entscheidungen der Vertreterversammlung vor und entscheidet über wichtige Finanz-, Organisations- und Personalfragen. 2022 befasste sich der Vorstand unter anderem mit folgenden Themen:

- **Kurs halten in der Krise**

Der Vorstand befasste sich mit den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere durch den Krieg gegen die Ukraine und die Corona-Pandemie und den Auswirkungen auf die Finanzsituation in der Rentenversicherung. Vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen war



Impressionen von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund im Dezember 2022. Oben: Hans-Werner Veen, Vorsitzender des Vorstandes. Unten: Jens Dirk Wohlfeil, Vorsitzender der Vertreterversammlung.



173,9

Mit Einnahmen und Ausgaben von rund 173,9 Milliarden Euro wurde der Haushaltsplan der Deutschen Rentenversicherung Bund für 2023 festgestellt.



Vertreterversammlung im Juni 2022 in Freiburg.  
Linkes Foto: Christian Amsinck, Vorsitzender des  
Vorstandes. Rechtes Foto: Rüdiger Herrmann,  
Vorsitzender der Vertreterversammlung.

auch die Umsetzung der Energiesparverordnung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund ein wichtiges Thema.

- **Errichtung eines Kundenservicecenters**  
Damit die Kundenkommunikation zeitgemäß bleibt und den veränderten Kundenerwartungen entspricht, hat der Vorstand die Einrichtung eines zentralen Kundenservicecenters bei der Deutschen Rentenversicherung Bund beschlossen. Die bisher dezentral organisierten Kundenangebote werden hier gebündelt. Damit soll es dem Kundenservice ermöglicht werden, die Anliegen der Kundinnen und Kunden schneller zu erledigen und mehr Kapazitäten für die individuelle, direkte und qualifizierte Beratung zu schaffen. Zudem werden moderne Kommunikationsverfahren verwendet, um auch online und digital eine persönliche Beratung zu ermöglichen.

### **Beratung in der Nachbarschaft: Versichertenberaterinnen und Versichertenberater**

Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund sind ehrenamtlich für die Versicherten tätig und bieten ihnen eine wohnortnahe Verbindung zur gesetzlichen Rentenversicherung. Sie erteilen kostenlos Rat und Auskunft, nehmen Anträge auf und sind dabei behilflich, Formulare auszufüllen. Sie werden im Jahr der Sozialwahl von der Vertreterversammlung für eine sechsjährige Amtszeit gewählt und verbinden die Versicherten, den Rentenversicherungsträger und die Selbstverwaltung eng miteinander.

Bis zu 2.600 Beraterinnen und Berater engagierten sich im Jahr 2022. Ihre Bilanz: Sie nahmen rund 207.000 Renten- und 17.000 Kontenklärungsanträge auf und führten mehr als 1,2 Millionen Beratungen durch. Zudem wurden fast 49.000 Hausbesuche gemacht. Dieser besondere Service

ist möglich, wenn ein Versicherter seine Wohnung – beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen – nicht verlassen kann. Mehr Informationen zu den Versichertenberaterinnen und -beratern finden Sie unter [www.driv-bund.de/versichertenberatung](http://www.driv-bund.de/versichertenberatung).

### Widerspruchsausschüsse klären Streitfragen

Zur Selbstverwaltung gehören auch die gewählten Mitglieder der Widerspruchsausschüsse. In 256 Widerspruchsausschüssen überprüfen sie strittige Verwaltungsentscheidungen und entscheiden über die von Versicherten und Arbeitgebern eingelegten Widersprüche. Jeder Ausschuss ist mit zwei ehrenamtlichen Mitgliedern aus dem Kreis der Selbstverwaltung und einer hauptamtlichen Vertretung besetzt. Die Ausschüsse entscheiden mit Stimmenmehrheit. Ihre Arbeit ermöglicht, dass Betroffene schneller zu ihrem Recht kommen und der Rechtsweg in einem geringeren Umfang in Anspruch genommen wird.

### Sozialwahl 2023

Die Selbstverwaltung hat sich intensiv mit der Vorbereitung der Sozialwahl 2023 befasst. Diese ist als fester Bestandteil der Demokratie in Deutschland verankert. Bis 31. Mai 2023 konnten über 30 Millionen Versicherte, Rentnerinnen und Rentner bei der Deutschen Rentenversicherung Bund darüber bestimmen, wer in das Rentenparlament, die Vertreterversammlung, gewählt wird. Für die Vorbereitung und den Ablauf der Wahl bei der Deutschen Rentenversicherung Bund ist der Wahlausschuss verantwortlich, der Anfang 2022 durch den Vorstand bestellt wurde. Die Selbstverwaltung hat sich auch mit der Informationskampagne zur Sozialwahl befasst, die durchgeführt wurde, um die Menschen über die Wahl aufzuklären und zur Stimmabgabe zu animieren.

2.600

Bis zu 2.600 Versichertenberaterinnen und -berater engagieren sich ehrenamtlich bei der Deutschen Rentenversicherung Bund.



Lesen Sie mehr zur Selbstverwaltung unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/selbstverwaltung](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/selbstverwaltung) und im Portal [www.soziale-selbstverwaltung.de](http://www.soziale-selbstverwaltung.de).



„Über die Sozialwahl bestimmen die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner über ihre Belange mit. So garantiert die soziale Selbstverwaltung, dass die Deutsche Rentenversicherung Bund leistungsstark und bürgernah bleibt.“

**JENS DIRK WOHLFEIL**  
VORSITZENDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG  
DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG BUND

# Sicherheit für Generationen

Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist die größte gesetzliche Rentenversicherung in Europa. Unsere Leistungen sind vielfältig.

**W**ir betreuen und begleiten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vom Einstieg ins Berufsleben bis ins Rentenalter. Als Teil der deutschen Sozialversicherung verfolgen wir keine wirtschaftlichen Interessen, sondern handeln als Dienstleisterin im Auftrag der Beitragszahlerinnen und -zahler, Rentnerinnen und Rentner.

## Selbstverwaltung

Versicherte, Arbeitgeber sowie Rentnerinnen und Rentner bestimmen mit, wofür ihre Beiträge verwendet werden – über ihre Vertreterinnen und Vertreter in der Selbstverwaltung. Diese werden alle sechs Jahre bei der Sozialwahl von den Beitragszahlerinnen und -zahlern sowie den Rentnerinnen und Rentnern gewählt. Wofür die Beiträge ausgegeben werden, bestimmt die Selbstverwaltung. Sie beschließt den Haushalt und entscheidet in wichtigen Rechts-, Personal- und Organisationsfragen.

## Unsere wichtigsten Aufgaben im Einzelnen

- **Leistungen**  
Wir zahlen Renten an Versicherte und Hinterbliebene im In- und Ausland, finanzieren Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen und beteiligen uns am Krankenversicherungsschutz der Rentnerinnen und Rentner.

- **Aktive Begleitung**

Wir entscheiden über die Versicherungspflicht, führen die Versicherungskonten und klären Versicherungsverläufe. Wir prüfen, ob Arbeitgeber die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt haben. Darüber hinaus berechnen wir die Riester-Zulagen zur staatlich geförderten privaten und betrieblichen Altersvorsorge und prüfen seit 2021 auch, ob ein Anspruch auf Grundrentenzuschlag besteht.

- **Information**

Wir geben Auskunft zu Fragen der Altersvorsorge und beraten die Bürgerinnen und Bürger, damit sie ihre Ansprüche geltend machen können. Über wichtige Themen klären wir mit Öffentlichkeitsarbeit auf und versenden jährlich die Renteninformation mit einem Überblick über die erworbenen und zukünftigen Rentenansprüche.

Was wir tun – auf den Seiten dieses Kapitels erfahren Sie mehr über unsere Arbeitsbereiche.

# Rund 11,7 Millionen Renten gezahlt

Auf die Rentenversicherung ist Verlass: Die Deutsche Rentenversicherung Bund zahlte 2022 rund 11,7 Millionen Renten. Dafür gab sie insgesamt rund 148,2 Milliarden Euro aus.

Im Jahr 2022 gingen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund insgesamt knapp 777.000 Rentenanträge ein. Davon waren rund 723.000 Neuanträge, bei denen Versicherte oder Hinterbliebene erstmalig eine Leistung aus der Rentenversicherung beantragten. Fast 664.000 Rentenneuanträge entfielen auf Inlandsrenten und fast 59.000 auf Auslandsrenten – also Renten, die entweder ins Ausland gezahlt werden oder ausländische Versicherungszeiten enthalten. Rund 54.000 Rentnerinnen und Rentner wünschten die Umstellung auf eine andere Rentenart, in den meisten Fällen von einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit auf eine Altersrente.

## **Regelaltersrente**

Die im letzten Jahr am häufigsten bewilligte Altersrente ist die Regelaltersrente. Sie wird gezahlt, wenn man die reguläre Altersgrenze erreicht hat. Einen entsprechenden Rentenbescheid erhielten erstmalig mehr als 169.000 Versicherte.

## **Rente für langjährig Versicherte**

Eine Altersrente für langjährig Versicherte wird frühestens ab Erreichen des 63. Lebens-

jahres geleistet und ist mit Abschlägen verbunden. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von 35 Jahren. Im letzten Jahr wurde die Rente für langjährig Versicherte knapp 95.000 Versicherten erstmalig zugesprochen.

## **Abschlagfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte**

Ein Anspruch auf eine abschlagfreie Rente besteht für Versicherte, die im Jahr 2022 das maßgebende Lebensalter von 64 Jahren vollendet haben. Rund 108.000 Versicherte erhielten 2022 nach 45 Versicherungsjahren erstmals einen Bescheid über eine solche Rente.

## **Altersrente für schwerbehinderte Menschen**

Die Altersrente für schwerbehinderte Menschen können Versicherte erhalten, die bei Beginn der Rente schwerbehindert sind und die Mindestversicherungszeit von 35 Jahren erfüllen. Fast 24.000 Menschen erhielten erstmalig diese Rentenart.

## **Erwerbsminderungsrenten**

Im Jahr 2022 bewilligte die Deutsche Rentenversicherung Bund rund 67.000 Erwerbsminder-



Für alle da: Die Rentenversicherung begleitet Versicherte, Rentnerinnen und Rentner ein ganzes Leben.



rungsrenten. Diese richten sich an Versicherte, die nicht mehr voll oder gar nicht am Arbeitsleben teilnehmen können und damit erwerbsgemindert sind.

#### **Hinterbliebenenrenten**

Rund 177.000 Hinterbliebenen wurde eine entsprechende Rente zugesprochen. Davon erhielten rund 160.000 Witwen und Witwer sowie rund 17.000 Waisen erstmalig einen Rentenbescheid.

#### **Wiederkehrende Bearbeitungen**

Mit der Erteilung des Rentenbescheids ist die Bearbeitung in vielen Fällen noch nicht abgeschlossen. So wurden im Jahr 2022 rund 3,2 Millionen bereits laufende Rentenvorgänge überprüft, etwa weil sich Änderungen bei dem anzurechnenden Einkommen bei Hinterbliebenenrenten oder Änderungen bei der Kranken- und Pflegeversicherung ergaben.



Führung durch die neuen Räume: Im August ließ sich Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die neue Führungsakademie „next campus“ zeigen.



Von links nach rechts: Thomas Kaulisch (Leiter der Abteilung Sozialversicherung, Alterssicherung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales), Brigitte Gross (Direktorin DRV Bund), Dr. Rolf Schmachtenberg (Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales), Gundula Roßbach (Präsidentin DRV Bund) und Dr. Stephan Fasshauer (Direktor DRV Bund).

### Grundrentenzuschlag

Wer mindestens 33 Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat, erhält einen Grundrentenzuschlag. Dabei muss sich das persönliche Einkommen sowie das des Ehepartners oder der Ehepartnerin in bestimmten Grenzen halten. Der Zuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Erziehungsrenten und Renten an Hinterbliebene. Der Grundrentenzuschlag muss

nicht beantragt werden, Anspruchsberechtigte erhalten diesen automatisch zur Rente.

Bereits im Juli 2021 hatte die Deutsche Rentenversicherung Bund damit begonnen, den Anspruch von Neurentnerinnen und Neurentnern zu prüfen. Eine Prüfung erfolgte anschließend auch bei den Bestandsrentnerinnen und -rentnern. Eine Staffelung nach Jahrgängen stellte sicher, dass die Ansprüche älterer Menschen vorrangig geprüft wurden.

Bis Ende 2022 waren alle Renten von den Rentenversicherungsträgern zur Prüfung aufgerufen worden. Bis dahin profitierten rund 1,1 Millionen Rentnerinnen und Rentner von einem Grundrentenzuschlag. Ihre monatliche Rente erhöht sich dadurch um durchschnittlich 86 Euro. Mehr Informationen zum Grundrentenzuschlag finden Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente).

### Renten Anpassung

Im Jahr 2022 wurden die Renten deutlich erhöht. Die Renten Anpassung erfolgt, indem der aktuelle Rentenwert zum 1. Juli angepasst wird. Der aktuelle Rentenwert liegt seither bei

# 723.000

Rund 723.000  
Neuanträge stellten  
Versicherte  
oder Hinter-  
bliebene auf  
eine erstmalige  
Rentenzahlung.

36,02 Euro in den alten Bundesländern, was einer Erhöhung um 5,35 Prozent entspricht. In den neuen Bundesländern wurden die Renten um 6,12 Prozent angehoben. Der im Osten maßgebende Rentenwert kletterte damit von 97,9 Prozent auf 98,6 Prozent des Rentenwerts West und beträgt nunmehr 35,52 Euro. Bis zum 1. Juli 2024 werden die Grundlagen zur Berechnung der Renten einheitlich sein.

### **Krankenversicherung der Rentner**

Die Rentenversicherung übernimmt einen Teil der Krankenversicherungsbeiträge der Rentnerinnen und Rentner. Die Berechnung der Beiträge erfolgte 2022 auf Basis des allgemeinen Beitragssatzes zur Krankenversicherung von 14,6 Prozent. Hinzu kommt der kassenindividuelle Zusatzbeitragssatz. Die Rentenversicherung beteiligte sich zur Hälfte an diesem Beitrag, die andere Hälfte trugen die Rentnerinnen und Rentner.

Darüber hinaus zahlt die Deutsche Rentenversicherung auch an freiwillig und an privat krankenversicherte Rentnerinnen und Rentner einen Zuschuss. Dieser richtete sich bei freiwillig krankenversicherten Personen seit dem

1. Januar 2022 nach dem allgemeinen Beitragssatz von 14,6 Prozent zuzüglich des Zusatzbeitragssatzes der jeweiligen Krankenkasse. Bei privat krankenversicherten Personen richtete sich der Zuschuss nach dem allgemeinen Beitragssatz von 14,6 Prozent zuzüglich des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3 Prozent. Die Rentenversicherung übernimmt die Hälfte des Beitrags. In diesen Fällen belief sich der Zuschuss somit auf 7,95 Prozent der monatlichen Rente.

### **Pflegeversicherung der Rentner**

Die Rente ist auch Grundlage für die Berechnung der Beiträge zur Pflegeversicherung. Diese Beiträge tragen die Rentnerinnen und Rentner allein. Der Beitragssatz lag im Jahr 2022 unverändert bei 3,05 Prozent.

Kinderlose Rentnerinnen und Rentner, die das 23. Lebensjahr bereits vollendet haben, sowie Waisenrentnerinnen und -rentner zahlten außerdem einen Beitragszuschlag von 0,35 Prozent. Für sie betrug der Beitragssatz somit 3,4 Prozent. Von der Zuschlagsregelung sind alle Rentnerinnen und Rentner ausgenommen, die vor dem 1. Januar 1940 geboren wurden.

# Fit fürs Arbeitsleben

Die Reha-Leistungen der Deutschen Rentenversicherung Bund helfen Menschen beim Wiedereinstieg in den Beruf.

**F**ür Menschen, die in ihrer Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt sind, bietet die Deutsche Rentenversicherung Bund vielfältige Leistungen zur Teilhabe. Aufgrund der Lockerungen bei den Corona-Maßnahmen bauten die Reha-Einrichtungen ihr Leistungsangebot 2022 im Vergleich zum Vorjahr wieder aus. Der Betrieb der Kliniken erfolgte unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften.

## **Präventionsleistungen**

Die Prävention ist eine Pflichtleistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Mit der Prävention unterstützt die Deutsche Rentenversicherung Bund ihre Versicherten mit Kursen zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Ziel ist es, chronischen Erkrankungen vorzubeugen. Die Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung Bund sind kostenlos. 2022 haben sich die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 40 Prozent erhöht, die Zahl der Bewilligungen stieg um knapp 56 Prozent.

## **Medizinische Rehabilitationsleistungen**

Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation haben das Ziel, gesundheitlich beeinträch-

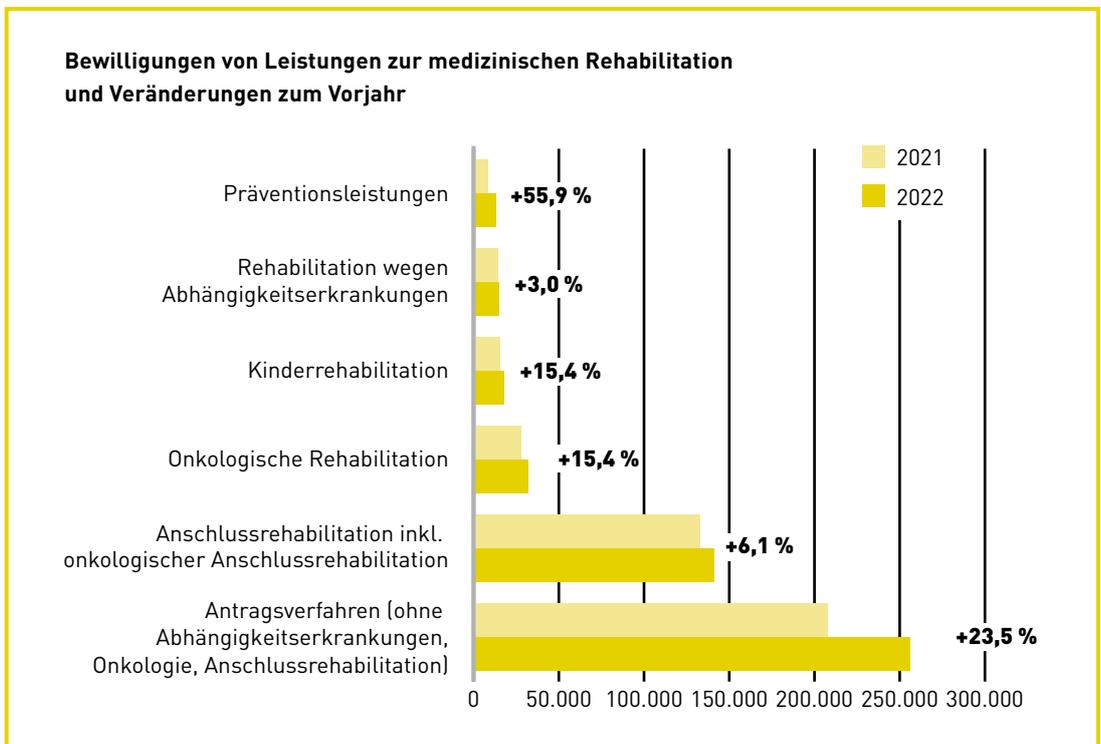
tigte Menschen zu unterstützen. Ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf soll damit vermieden sowie die Lebensqualität verbessert werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt knapp 476.000 medizinische Rehabilitationen bewilligt. Das sind rund 16,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil ambulanter und ganztätig ambulanter Leistungen an den Bewilligungen betrug 14,4 Prozent.

## **Rehabilitation nach einer COVID-19-Erkrankung**

Nach COVID-19 kann es zu Spätfolgen kommen, die die Erwerbsfähigkeit gefährden oder mindern können (Post-/Long-COVID). Häufige Beschwerden sind Atemprobleme, Erschöpfung, Konzentrationsschwierigkeiten und Herzprobleme. Die Deutsche Rentenversicherung Bund bietet für Patientinnen und Patienten mit Post-COVID vielfältige Behandlungsmöglichkeiten und zahlreiche geeignete Reha-Leistungen an. Die Rehabilitation hilft Betroffenen dabei, nach COVID-19 wieder zu Kräften zu kommen und Schritt für Schritt ihr Berufs- und Alltagsleben wieder aufzunehmen. Behandelt werden mit der Reha ganz gezielt die körper-



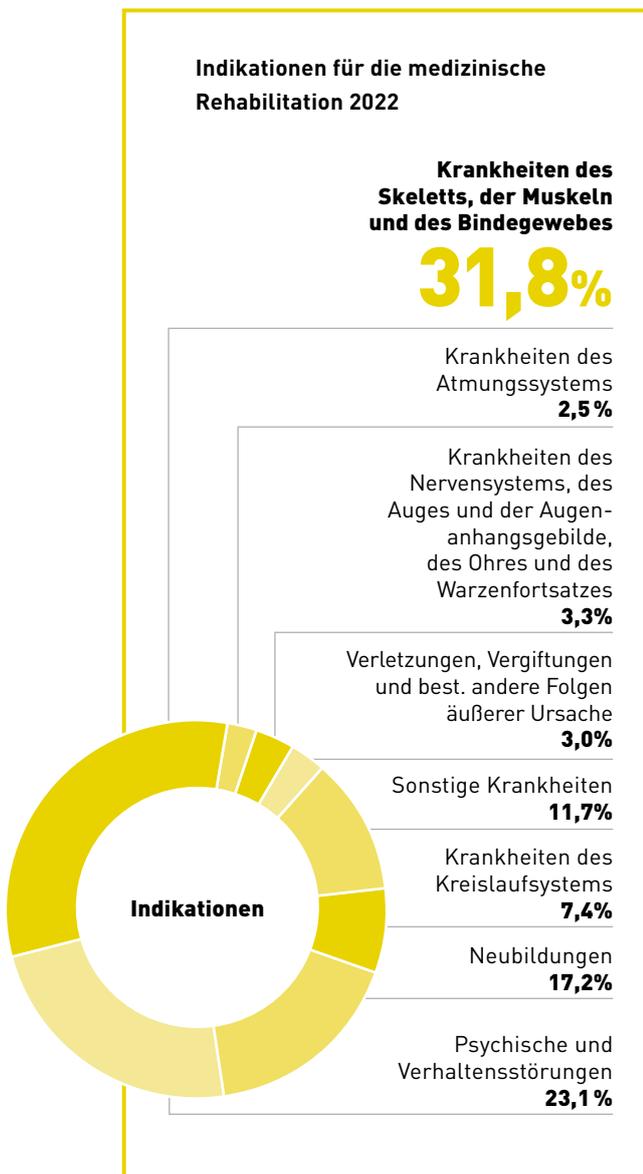
Im Oktober 2022 richtete die Deutsche Rentenversicherung Bund das 19. Reha-Forum in Berlin aus. Links: Brigitte Gross, Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Bund.



lichen und psychischen Einschränkungen nach einer Corona-Erkrankung. Die Therapie wird hierbei immer auf das individuelle Krankheitsbild zugeschnitten. Im Jahr 2022 wurden circa 21.300 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach einer COVID-19-Erkrankung von der Deutschen Rentenversicherung Bund durchgeführt.

Folgende Reha-Zentren der Deutschen Rentenversicherung Bund bieten spezielle Post-/Long-COVID-Programme mit verschiedenen Schwerpunkten an:

- Reha-Zentrum Seehof: Schwerpunkt Psychosomatik zusätzlich mit ganztägigem ambulante Angebot
- Reha-Zentrum Todtmoos: Schwerpunkte Pneumologie und Psychosomatik
- Reha-Zentrum Schömberg: Schwerpunkt Pneumologie
- Reha-Zentrum Utersum: Schwerpunkt Pneumologie
- Reha-Zentrum Borkum: Schwerpunkt Pneumologie
- Reha-Zentrum Bayerisch Gmain: Schwerpunkt Kardiologie
- Bad Brückenau: Schwerpunkt Psychosomatik
- Bad Dürrenheim: Schwerpunkt Psychosomatik
- Bad Driburg: Schwerpunkt Kardiologie mit Begleitsymptomatik Gelenkbeschwerden

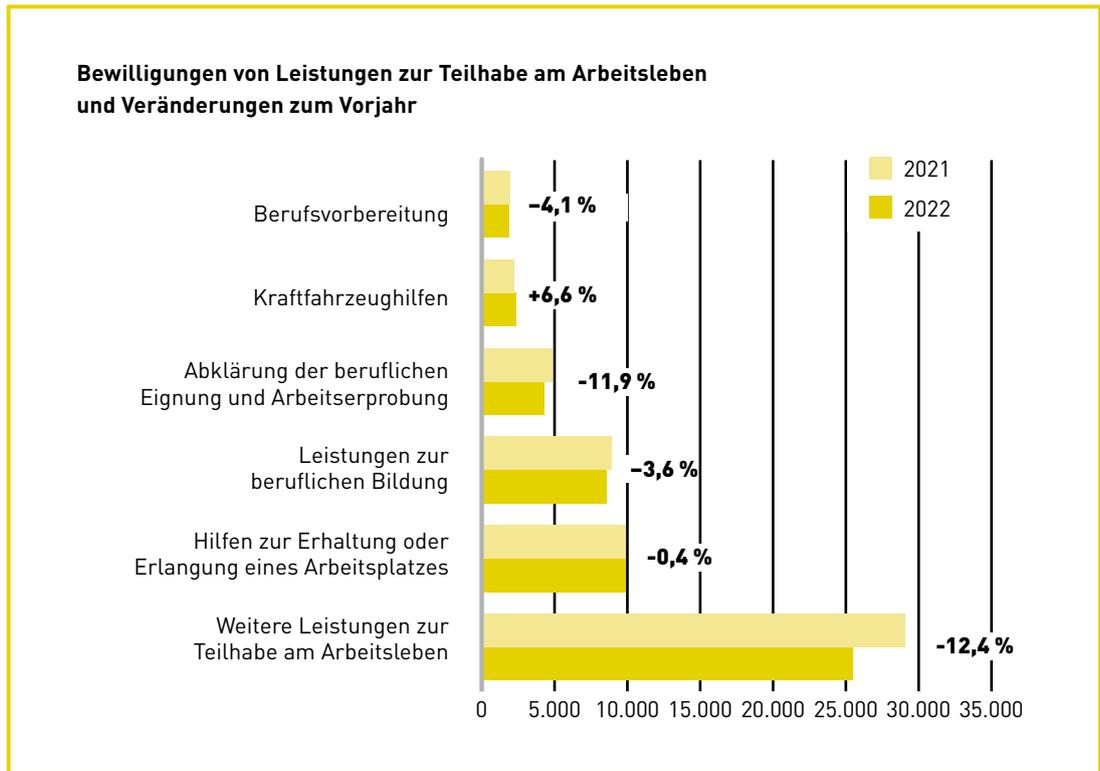


**Indikationen im Jahr 2022**

Medizinische Rehabilitationen waren bei Erwachsenen mit 31,8 Prozent der durchgeführten Leistungen am häufigsten bei Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes angezeigt. Psychische Störungen hatten einen Anteil von 23,1 Prozent. Der Anteil von Krebserkrankungen betrug 17,2 Prozent.

**Reha-Nachsorge**

Eine Rehabilitationsnachsorge findet im Anschluss an eine stationäre oder ganztägig ambulante Leistung zur medizinischen Rehabilitation statt und soll den Rehabilitationserfolg



sichern. Mit der Nachsorge sollen die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden befähigt werden, die in der Reha erlernten Verhaltensänderungen in den Alltag einzubinden und weiterzuentwickeln. Etwa 100.500 Versicherte haben im Jahr 2022 eine Zusage für eine Rehabilitationsnachsorge erhalten.

### Kinder- und Jugendrehabilitation

2022 wurden knapp 18.100 Anträge auf Kinder- und Jugendrehabilitation bewilligt. Das sind rund 15,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Kinder- und Jugendreha war auch ein wichtiger Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit der Rentenversicherung (siehe auch S. 62-63 im Kapitel zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

**15,4**  
 Prozent mehr Bewilligungen auf Anträge zur Kinder- und Jugendrehabilitation im Jahr 2022

### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben – auch berufliche Reha-Leistungen genannt – umfassen zum Beispiel persönliche oder technische Hilfsmittel, die das Weiterarbeiten am Arbeitsplatz ermöglichen. Außerdem zahlt die Deutsche Rentenversicherung Bund Zuschüsse, um Autos behindertengerecht auszustatten oder eine Wohnung behindertengerecht um- oder auszubauen. So sollen die Menschen weiter arbeiten können, etwa indem sie ihren Arbeitsplatz behalten oder neue Berufschancen bekommen. Rund 52.700 Anträge zur Teilhabe am Arbeitsleben wurden im Jahr 2022 bewilligt.

### **Inanspruchnahme von Rehabilitations-einrichtungen**

Die Deutsche Rentenversicherung Bund betreibt eigene Reha-Zentren für die medizinische Rehabilitation. Darüber hinaus stehen ihr Vertragseinrichtungen zur Verfügung. Im Jahr 2022 verfügten die eigenen Reha-Zentren über Kapazitäten von 5.695 Betten. Darüber hinaus nutzte die Deutsche Rentenversicherung Bund durchschnittlich 19.050 stationäre und 3.750 ganztägig ambulante Kapazitäten in Vertragseinrichtungen für medizinische Rehabilitationen (ohne Suchtrehabilitationen und ohne Kinderrehabilitationen). Einen Überblick über die Behandlungsschwerpunkte der eigenen Reha-Zentren gibt die Darstellung auf Seite 23. Weiterführende Informationen zu den Reha-Zentren finden Sie unter [www.klinikgruppe-drv-bund.de](http://www.klinikgruppe-drv-bund.de).

### **Rund 2,8 Milliarden Euro für Rehabilitation und Teilhabe**

Im Jahr 2022 gab die Deutsche Rentenversicherung Bund rund 2,8 Milliarden Euro für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben aus. Das entspricht einem Anstieg von rund 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die meisten Ausgaben entfielen mit 2,3 Milliarden Euro auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Für die Teilhabe am Arbeitsleben wurden rund 447 Millionen Euro aufgebracht. Die Sozialversicherungsbeiträge für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden betragen rund 156 Millionen Euro. Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Rehabilitation forschen oder diese fördern, erhielten rund 6,5 Millionen Euro. Für Projekte im Rahmen des Bundesprogramms rehapro wurden rund 4,1 Millionen Euro aufgebracht.

### **Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG)**

Vom Inkrafttreten des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes Ende März 2020 bis zu dessen Ende am 30. Juni 2022 konnten soziale Dienstleister Zuschüsse zur Sicherung der Liquidität erhalten. Von der Deutschen Rentenversicherung Bund sind in diesem Zeitraum auf der Grundlage des SodEG rund 449 Millionen Euro an Erbringer von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ausgezahlt worden, davon 41 Millionen Euro im Jahr 2022. An Erbringer von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben wurden bis Ende Juni 2022 rund zwei Millionen Euro ausgezahlt.

### **Präventionsportal RV Fit**

Das Präventionsportal [www.rv-fit.de](http://www.rv-fit.de) hat sich als Zugangsweg zur Beantragung von Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung etabliert. Über 90 Prozent der Versicherten nut-



Über 90 Prozent  
der Versicherten  
nutzen den Online-  
Anmeldeprozess  
des Präventions-  
portals  
[www.rv-fit.de](http://www.rv-fit.de)

zen den schlanken Online-Anmeldeprozess im Präventionsportal. Zuletzt wurde auch die Funktionalität des Portals weiterentwickelt: Möglich ist jetzt die gezielte Suche von Online-Angeboten und die Anzeige freier Plätze.

Auch international fand das Präventionsportal RV Fit Anerkennung. Im Rahmen des Regionalforums der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit in Tallinn erhielt das Portal die zweithöchste Auszeichnung für gute Praxis in Europa. Das kostenfreie Präventionsprogramm RV Fit steht Beschäftigten mit ersten gesundheitlichen Beeinträchtigungen zur Verfügung. Es enthält Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung.

#### **Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung**

Der Firmenservice berät Arbeitgeber, Betriebs- und Werksärztinnen und -ärzte sowie Interessenvertretungen zu den Themen der gesetzlichen Rentenversicherung. Im Jahr 2022 führte die Deutschen Rentenversicherung Bund rund 16.000 Beratungen durch. Der Schwerpunkt der Beratungen lag weiterhin mit knapp 60 Prozent bei Fragen zum Thema „Beiträge und Meldungen zur Sozialversicherung“. Rund 35 Pro-

zent informierten sich zum Thema „Gesunde Mitarbeiter“ und fünf Prozent zu „Rente und Altersvorsorge.“

#### **Erfolgreiche Hybrid-Premiere beim 31. Reha-Kolloquium 2022 in Münster**

Die 31. Ausgabe des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums fand vom 7. bis 9. März 2022 erstmals als Hybrid-Kongress in Münster statt. Nach der gelungenen Online-Premiere im Jahr 2021 wurde erneut ein innovatives Veranstaltungskonzept realisiert, um allen Interessierten trotz pandemiebedingter Einschränkungen ein sicheres und attraktives Kongresserlebnis zu ermöglichen: Zum ersten Mal konnte das Kongressprogramm sowohl live vor Ort als auch per Livestream im Internet verfolgt werden. Mehr als 1.400 Expertinnen und Experten, darunter 600 in Präsenz, diskutierten in über 250 Vorträgen und Diskussionsrunden aktuelle Erkenntnisse zu Prävention, Rehabilitation und Nachsorge. Das Kongressmotto „Rehabilitation: Neue Wege, neue Chancen“ legte einen besonderen Fokus auf die Herausforderungen und Entwicklungstrends des zukünftigen Rehabilitationsgeschehens. Die Digitalisierung, der Umgang mit den Folgen der Pandemie und neue Impulse für berufliche Teilhabestrategien bildeten dabei Schwerpunkte im Vortragsprogramm.



Mehr als 1.400 Fachleute nahmen am Reha-Kolloquium teil, das vom 7. bis 9. März 2022 als Hybridveranstaltung in Münster stattfand. Präsidentin Gundula Roßbach eröffnete den Kongress per Live-Schleife aus Berlin.

### 19. Reha-Forum in Berlin

Am 26. und 27. Oktober 2022 fand das 19. Reha-Forum der Deutschen Rentenversicherung Bund statt. Zum Thema „Reha – nachhaltig und zukunftsfähig“ kamen in Berlin rund 350 Teilnehmende aus Kreisen der Rentenversicherung, Leistungserbringer, Verbände, Politik und Wissenschaft für ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm und einen regen fachlichen Austausch zusammen. Die Beiträge behandelten beispielsweise neue Entwicklungen und Trends sowie aktuelle Forschungs- und Digitalisierungsprojekte, unter anderem im Rahmen des Bundesprogramms rehapro. Thematisiert wurden der Weg zu klimafreundlichen Kliniken, die Auswirkungen neuer Arbeitswelten auf die Gesundheit, das Fallmanagement und die aktuellen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendrehabilitation.

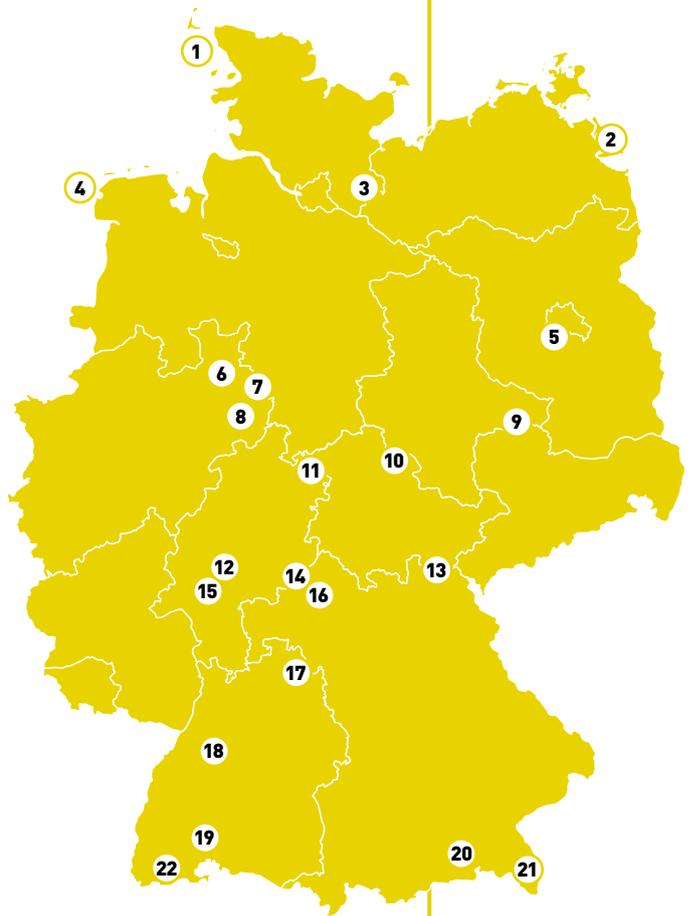
Reha-Zentren der Deutschen Rentenversicherung Bund

- 1 Utersum auf Föhr**  
AT, Neubildungen
- 2 Ückeritz**  
HA, Neubildungen
- 3 Mölln**  
VO, ST, BO, BO-MBOR, LTX
- 4 Borkum**  
AT, HA, PS-HA
- 5 Teltow**  
PS, PS-MBOR, PS-HK, HK, LTX
- 6 Bad Salzuflen**  
PS, PS-MBOR, BO, BO-MBOR
- 7 Bad Pyrmont**  
BO, BO-MBOR, BO-VOR
- 8 Bad Driburg**  
HK, BO, BO-MBOR
- 9 Bad Schmiedeberg**  
BO, BO-MBOR und BO VOR
- 10 Bad Frankenhausen**  
PS, BO, BO-MBOR, PS-MBOR, PS-BO
- 11 Bad Sooden-Allendorf**  
PS, BO, BO-VOR, BO-MBOR, PS-MBOR
- 12 Bad Nauheim**  
HK, Neubildungen, Lymphologie, HK-VOR, LTX HK und LTX AT
- 13 Bad Steben**  
BO, BO-VOR, BO-MBOR

- 14 Bad Brückenau**  
VO, LTX, PS, PS-MBOR, PS-VO
- 15 Bad Homburg**  
Neubildungen, PS, PS-MBOR und PS-BN
- 16 Bad Kissingen**  
PS, ST, PS-MBOR, PS-S
- 17 Bad Mergentheim**  
PS, PS-MBOR
- 18 Schömburg**  
AT, BO, BO-MBOR
- 19 Bad Dürrenheim**  
PS, PS-MBOR
- 20 Bad Aibling**  
BO, Rheuma, BO-MBOR
- 21 Bayerisch Gmain**  
HK, HK-VOR, LTX, Neubildungen
- 22 Todtmoos**  
AT, PS, PS-AT

Abkürzungen

- AT Krankheiten des Atmungssystems
- BO Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems
- HA Krankheiten der Haut und Unterhaut
- HK Krankheiten des Kreislaufsystems
- LTX Transplantation
- MBOR Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
- Neubildungen Neubildungen
- Neubildungen-BO Neubildungen des Muskel-Skelett-Systems
- Neubildungen-HA Neubildungen der Haut
- Neubildungen-VO Neubildungen an den Verdauungsorganen
- PS Psychische Störungen und Verhaltensstörungen
- PS-AT Psycho-Pneumologie
- PS-BO Psycho-Orthopädie
- PS-HA Psycho-Dermatologie
- PS-HK Psycho-Kardiologie
- PS-ST Psycho-Diabetologie
- PS-VO Psycho-Gastroenterologie
- Rheuma Entzündlich-rheumatische Krankheiten
- ST Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- VO Krankheiten des Verdauungssystems
- VOR Verhaltensorientierte Rehabilitation



# In guten Händen

Die Deutsche Rentenversicherung Bund betreut rund 23,8 Millionen Versicherte. Die Daten der Versicherten werden in individuellen Versicherungskonten gespeichert und laufend aktualisiert.

**V**ollständige und korrekte Versicherungskonten sind wichtig für die Antragsbearbeitung. Wichtige Datenzulieferer sind die Arbeitgeber: Sie melden die Daten aus den Beschäftigungsverhältnissen an die Krankenkassen, die sie nach einer Prüfung an die Rentenversicherungsträger weiterleiten. Insgesamt sind im Jahr 2022 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund rund 47,2 Millionen Meldungen auf maschinellem Weg eingegangen. Davon entfielen 45,8 Millionen auf Entgeltmeldungen und Meldungen über beitragsfreie Zeiten sowie 1,4 Millionen auf Meldungen wie Anmeldungen, Anfordernungen und die Vergabe von Versicherungsnummern.

## **Vollständige Biografien sind unerlässlich**

Mit einer Kontenklärung können alle für die Berechnung der späteren Rente erforderlichen Daten der Versicherten vervollständigt werden. Versicherte haben die Möglichkeit, vorhandene Lücken in ihrem Versicherungskonto durch den Nachweis von Zeiten zu schließen.

Insgesamt wurden 2022 auf diese Weise rund 220.000 Versicherungskonten geklärt.

## **Renteninformation und Rentenauskünfte**

Versicherte, die das 27. Lebensjahr vollendet und mindestens fünf Beitragsjahre zurückgelegt haben, erhalten jährlich eine Renteninformation. Sie zeigt, wie hoch die gesetzliche Altersrente auf Basis der bisher eingezahlten Beträge wäre, und enthält außerdem eine Prognose über die Höhe der zu erwartenden Rente bei Erreichen der Regelaltersgrenze. Zudem gibt sie an, welchen Betrag Versicherte aktuell als Rente wegen voller Erwerbsminderung erhalten würden. Nicht zuletzt werden die bisher erworbenen Entgeltpunkte sowie die insgesamt gezahlten Beiträge ausgewiesen.

Ab dem 55. Lebensjahr wird die Renteninformation alle drei Jahre durch eine Rentenauskunft ersetzt. Diese Auskunft enthält zusätzlich Angaben über die Höhe der Rente, die auf der Grundlage des geltenden Rechts als Witwen- oder Witwerrente zu zahlen wäre. Einer Ren-

11,6

Rund 11,6 Millionen Renteninformationen und 1,6 Millionen Rentenauskünfte wurden im Jahr 2022 versandt.

tenauskunft wird stets eine Übersicht über die im Versicherungskonto gespeicherten rentenrechtlichen Zeiten (Versicherungsverlauf) sowie über die bislang erworbenen persönlichen Entgeltpunkte beigefügt. Im Jahr 2022 wurden rund 11,6 Millionen Renteninformationen und 1,6 Millionen Rentenauskünfte versandt.

#### **Verteilung der Rentenansprüche im Scheidungsfall**

Im Falle einer Ehescheidung findet ein Versorgungsausgleich statt, bei dem die in der Ehe jeweils erworbenen Versorgungsansprüche ausgeglichen werden. Zur Ermittlung der bestehenden Rentenansprüche hat die Deutsche Rentenversicherung Bund knapp 126.000 Auskunftersuchen der Familiengerichte beantwortet.

Nach Abschluss des familiengerichtlichen Verfahrens erhielt die Deutsche Rentenversicherung Bund im Berichtsjahr von den Familiengerichten über 100.000 Entscheidungen und Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich. Die auszugleichenden Versorgungsansprüche

wurden als Gut- beziehungsweise Lastschriften in den Konten der jeweiligen Versicherten gespeichert. Der Austausch mit den Familiengerichten erfolgt seit Mai 2022 ausschließlich auf elektronischem Wege.

#### **Entscheidungen über selbstständige oder abhängige Beschäftigung**

Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat rund 25.900 Anfragen über den versicherungsrechtlichen Status von Erwerbspersonen abgeschlossen. Bei Zweifeln entscheidet die Clearingstelle, ob es sich bei einer Beschäftigung um eine selbstständige oder eine abhängige Tätigkeit handelt. In rund drei Vierteln der Fälle hat sie eine solche Statusentscheidung getroffen. Dabei wurde in rund zwei Dritteln der Fälle eine selbstständige Tätigkeit festgestellt. Ferner wurden etwa 89.600 Verfahren zur sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung für eine bei einer Einzugsstelle angemeldete Beschäftigung von geschäftsführenden Gesellschaftern beziehungsweise mitarbeitenden Familienangehörigen oder Lebenspartnern abgeschlossen.

# Gut informiert und beraten

Der Auskunfts- und Beratungsdienst steht den Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern bei Fragen rund um Rente und Rehabilitation zur Seite – kostenlos und unabhängig.

**B**eratung für alle, die Informationen suchen – das hat die Deutsche Rentenversicherung Bund auch in Zeiten von Corona möglich gemacht und war zuverlässig auf verschiedenen Wegen für die Kundinnen und Kunden erreichbar. Die Auskunfts- und Beratungsstellen in Berlin, Gera, Brandenburg an der Havel und Stralsund waren im Jahr 2022 ununterbrochen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten die Versicherten mit annähernd 60.000 telefonischen Beratungen und mehr als 23.400 Antragstellungen am Telefon. Wenn das Anliegen nicht telefonisch geklärt werden konnte, wurde ein persönlicher Beratungstermin in einer Auskunfts- und Beratungsstelle vereinbart – immer unter Beachtung der aktuellen Hygienevorgaben.

Insgesamt berieten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 110.000 Versicherte, Rentnerinnen und Rentner in persönlichen Gesprächen. Häufige Themen waren beispielsweise der Grundrentenzuschlag, die Möglichkeiten einer Ausgleichszahlung bei vorzeitiger Inanspruchnahme einer Rente sowie sonstige Nachzahlungsmöglichkeiten. Ergänzend zu diesem Beratungsangebot wurden auf 282 Betriebssprechtagen mehr als 4.500 persönliche und telefonische Auskünfte erteilt. Um dem gestiegenen telefonischen Nachfragebedarf zum Grundrentenzuschlag gerecht zu werden, kam auch im Jahr 2022 das bereits im Jahr

2021 beauftragte externe Callcenter zum Einsatz.

Am kostenlosen Servicetelefon wurden im Jahr 2022 mehr als 1,9 Millionen Gespräche mit Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern aus dem In- und Ausland geführt. Zusätzlich beantworteten unsere Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter über 305.600 Anfragen per E-Mail.

## **Videoberatung**

Durch die angebotene Videoberatung konnten die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner mit ihrem PC, Tablet oder Smartphone – auch aus dem Ausland – mit dem Beratungsdienst in Kontakt treten und sich qualifiziert beraten lassen. Dieser Service findet mehr und mehr Anklang: Die Videoberatung wurde 2022 in rund 5.200 Fällen in Anspruch genommen – eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreswert von etwas weniger als 2.000 Videoberatungen.

## **Beratung über Grenzen hinweg**

Im Jahr 2022 fanden Internationale Beratungstage in vielen Ländern sowohl in Präsenz als auch telefonisch und per Videoberatung statt. Mehr als 17.200 Beratungsgespräche zum nationalen und internationalen Rentenrecht wurden auf insgesamt 299 Internationalen Beratungstagen in 32 Städten in Deutschland und 64 Städten im Ausland geführt.

## WAS WIR TUN AUSKUNFT UND BERATUNG



### Internationale Beratungstage 2022/ beteiligte Länder im In- und Ausland

<b>Polen</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Liechtenstein</b>	<b>Niederlande</b>	<b>Kroatien</b>
Stubice	Internationale Beratungstage im In-land in 32 Städten mit Versicherungsträgern aus 19 Ländern	Bordeaux	Vaduz	Bad Nieuweschans	Split
Szczecin		Colmar		Breda	
Poznań		Fessenheim	<b>Luxemburg</b>	Glanerbrug	<b>Nordmazedonien</b>
Zgorzelec		Forbach	Luxemburg	Hardenberg	Skopje
		Hagenau		Herzogenrath/ Kerkrade	
<b>Portugal</b>		Lauterbourg	<b>Österreich</b>		<b>Türkei</b>
Faro	<b>Tschechien</b>	Metz	Braunau	Roermond	Izmir
	Praha	Mulhouse	Dornbirn	Venlo	
	Domažlice	Paris	Graz	Winterswijk	<b>Ungarn</b>
<b>Schweiz</b>		Sélestat	Hirschegg		Budapest
Basel		Strasbourg	Innsbruck	<b>Slowenien</b>	Kecskemét
Bern	<b>Belgien</b>	Thionville	Klagenfurt	Ljubljana	
Luzern	Antwerpen		Kufstein		
Schaffhausen	Brüssel		Linz	<b>Slowakische Republik</b>	<b>Griechenland</b>
St. Gallen	Eupen	<b>Serbien</b>	Reutte		Athen
Zürich	Raeren/Eynatten	Belgrad	Salzburg	<b>Nitra</b>	Alexandroupolis
		Cuprija	St. Pölten		Thessaloniki
			Wien		

# Riester, Pflege, Digitalisierung

Die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zahlte Riester-Sparerinnen und -Sparern rund 2,31 Milliarden Euro aus. Die Umsetzung der Digitalen Rentenübersicht verläuft nach Plan.

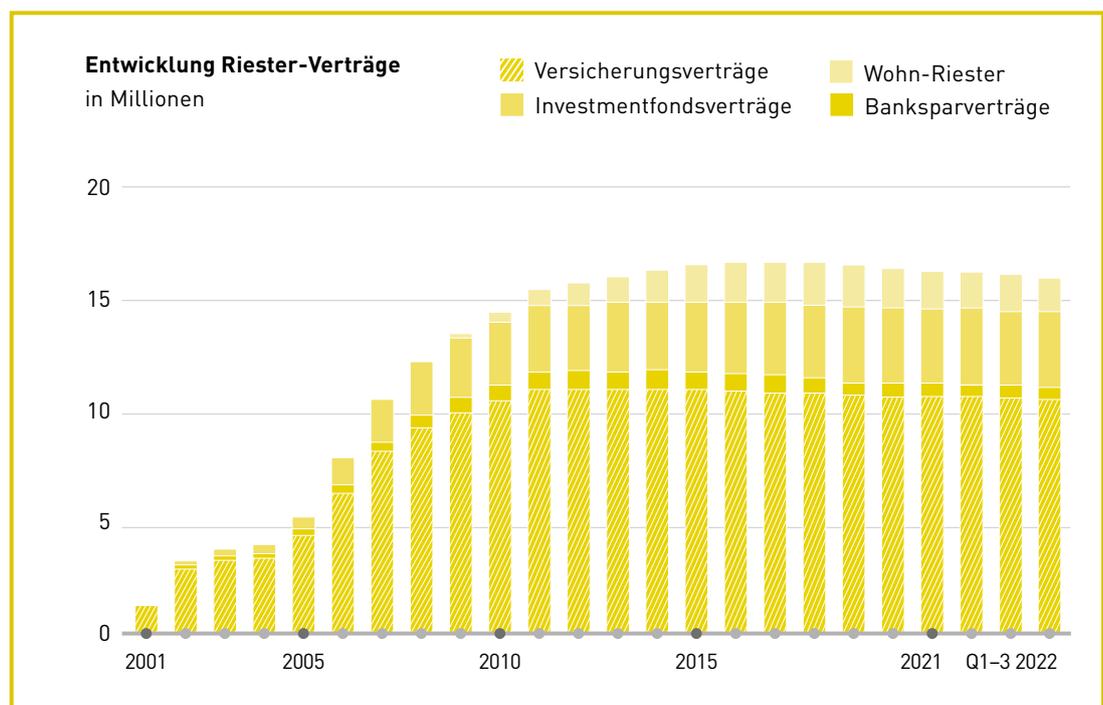
**D**as Bundesministerium für Arbeit und Soziales beziffert die Zahl der bis zum 30. September 2022 abgeschlossenen Riester-Verträge auf rund 15,94 Millionen. Das sind rund 269.000 weniger als im Endbestand 2021.

Die ZfA zahlte im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Rückforderungen von zu Unrecht gezahlten sowie aufgrund einer schädlichen Verwendung zurückgeforderten Zulagen rund 2,31 Milliarden Euro an Zulagen aus.\* Seit dem Jahr 2003 hat die ZfA insgesamt rund 37,18 Milliarden Euro an Zulagen

an die Anbieter von Riester-Verträgen überwiesen.

## Weiterentwicklung der Riester-Rente

Mit dem im Dezember 2022 verabschiedeten Jahressteuergesetz hat die Bundesregierung Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht, mit denen auf wesentliche Kritikpunkte am Verfahren zur Gewährung der Riester-Förderung reagiert wurde. Zum Beispiel soll die Prüfung, ob ein Anspruch auf eine Altersvorsorgezulage besteht, künftig vor der Erstauszahlung erfolgen. Außerdem erhalten die Anlegerinnen und Anleger künftig automatisch einen Festset-



zungbescheid, wenn die berechnete von der beantragten Altersvorsorgezulage abweicht. Die gesetzlichen Änderungen werden in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt.

Bereits im Frühjahr 2022 waren die Prozesse im Zulageverfahren verbessert worden. So wurde die Prüfung der Zulageberechtigung vor Erstauszahlung bei den rentenversicherungspflichtigen Zulageempfängerinnen und -empfängern eingeführt. Dadurch sanken bereits im dritten Quartal 2022 die Zulagerückforderungen im nachgelagerten Überprüfungsverfahren deutlich.

Konsequent erweiterte die ZfA auch in 2022 ihre digitalen Services für die Kundinnen und Kunden. Seit Mitte des Jahres 2022 können alle Entnahmeanträge auf der Riester-Informationseite [riester.deutsche-rentenversicherung.de](https://riester.deutsche-rentenversicherung.de) eingereicht werden.

#### **Meldeverfahren der Landesfinanzverwaltung**

Die ZfA übermittelt eine Reihe von Datensätzen zwischen verschiedenen Institutionen. Beispielsweise nahm die ZfA im Berichtszeitraum rund 38,1 Millionen Rentenbezugsmitteilungen entgegen und leitete diese nach dem erforderlichen Identitätsabgleich an die Landesfinanzverwaltung weiter. Die Rentenbezugsmitteilungen enthalten Informationen zu Art und Höhe der gezahlten Renten. Im Rahmen der Verfahren für die Übermittlung der Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen erhielt die ZfA rund 20,7 Millionen Meldungen, die an die Landesfinanzverwaltungen weitergeleitet wurden. Die Anzahl der Bescheinigungen für die Basisrentenverträge belief sich auf rund 1,6 Millionen Meldungen.

#### **Anbieterprüfdienst**

Der Anbieterprüfdienst hat 43 Anbieter von Altersvorsorgeprodukten geprüft. Die Anbieterprüfungen im Jahr 2022 wurden jeweils mit individuellem Prüfschwerpunkt durchgeführt, um ein möglichst umfassendes Bild des Umgangs der Anbieter mit ihren gesetzlichen Pflichten zu erhalten. Insgesamt wurden 1.465 Konten geprüft.

#### **Fachkommunikation zu den Zulageverfahren**

Nach zweijähriger „Coronapause“ fand der Anbieterinformationstag am 31. Mai 2022 erstmals als hybride Veranstaltung statt. 280 Kommunikationspartnerinnen und -partner nahmen teil. Neben aktuellen statistischen Daten und sozialpolitischen Kennzahlen ging es insbesondere um kommende Rechts- und Verfahrensänderungen sowie die voranschreitende Digitalisierung in der ZfA.

#### **Zentrale Stelle für Pflegevorsorge**

Im Bereich der Zulagenförderung für Beiträge zur zusätzlichen Pflegevorsorge wurden zu den beiden Auszahlungsterminen im April und Dezember 2022 Zulagen in Höhe von insgesamt rund 54,30 Millionen Euro ausgezahlt.

#### **Digitale Rentenübersicht**

Die Digitale Rentenübersicht soll Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über ihre erworbenen – gesetzlichen, betrieblichen und privaten – individuellen Altersvorsorgeansprüche ermöglichen. Im Dezember 2022 startete die Digitale Rentenübersicht nach 21 Monaten Projektlaufzeit planmäßig in die erste Betriebsphase. Zunächst wird der Datenaustausch mit den beteiligten Vorsorgeeinrichtungen in einer geschützten Umgebung erprobt. Parallel wird die Digitale Rentenübersicht durch Testnutzende bewertet. Die Ergebnisse tragen zur Weiterentwicklung des Portals bei. Ab dem Sommer 2023 können alle Bürgerinnen und Bürger darauf zugreifen. Nach Ablauf der ersten Betriebsphase Ende 2023 wird die Digitale Rentenübersicht in den Regelbetrieb überführt werden. Die digitale Rentenübersicht soll die Beschäftigung mit der eigenen Altersvorsorge erleichtern und helfen, mögliche Vorsorgebedarfe frühzeitig zu erkennen.

---

\* Eine schädliche Verwendung liegt vor, wenn ein Vertrag vorzeitig gekündigt wird. In diesem Fall muss die gesamte staatliche Förderung (Zulagen und Steuervorteil) zurückgezahlt werden. Zusätzlich wird nach der Einmal auszahlung der Ertrag versteuert.

# Ausgaben und Einnahmen steigen weiter

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat die Rentenversicherung erneut ihre Stabilität bewiesen. Das Jahr 2022 konnte mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden.

Im Jahr 2022 nahm die Deutsche Rentenversicherung Bund 165,1 Milliarden Euro ein und gab 163,4 Milliarden Euro aus.

## Höhere Aufwendungen

Der größte Teil der Ausgaben entfiel auf die Renten. Sie beliefen sich einschließlich der Beitragsanteile für die Krankenversicherung der Rentner auf 159,1 Milliarden Euro. Die Rentenausgaben sind vor allem aufgrund der vergleichsweise hohen Rentenanpassung von 6,12 Prozent im Osten und 5,35 Prozent im Westen gestiegen. Insgesamt nahmen die Aufwendungen um rund 5,7 Milliarden Euro im Vergleich zum Jahr 2021 zu.

Die Verwaltungs- und Verfahrenskosten betragen insgesamt 2,1 Milliarden Euro. Dies

entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an den Gesamtausgaben. Darin enthalten sind Vergütungen an die Beitragseinzugsstellen in Höhe von 74,0 Millionen Euro.

## Mehr Einnahmen aus Beiträgen

Die Beitragseinnahmen entwickelten sich 2022 positiv und stiegen um 5,9 Milliarden Euro – denn die Wirtschaft trotzte den Krisen und die Zahl der Erwerbstätigen erreichte einen historischen Höchststand. Die gesamten Einnahmen stiegen um 7,0 Milliarden Euro auf 165,1 Milliarden Euro. Dabei waren die Beiträge mit 122,2 Milliarden Euro die größte Einnahmeposition.

## Leistungen des Bundes

Für Leistungen der Rentenversicherung, denen keine Beiträge zugrunde liegen, zahlt der Bund einen allgemeinen und einen zusätzlichen Bundeszuschuss. Damit beteiligt sich der Bund an der Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben, die der Rentenversicherung übertragen wurden. Darüber hinaus sind die Bundeszuschüsse Ausdruck der allgemeinen Sicherungsfunktion des Bundes für die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung. 2022 betragen die Einnahmen der Deutschen Rentenversicherung Bund aus dem allgemeinen Bundeszuschuss 23,2 Milliarden Euro. Die Einnahmen aus dem zusätzlichen Bundeszuschuss beliefen sich auf 13,0 Milliarden Euro.



# 23,2

Milliarden Euro  
Einnahmen der  
Deutschen Renten-  
versicherung Bund  
aus dem allgemeinen  
Bundeszuschuss.

## Aufwendungen und Erträge (Hauptpositionen)

Aufwendungen	2022		2021	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Renten	148 184,9	90,7	142 509,0	90,4
Krankenversicherung der Rentnerinnen und Rentner	10 929,1	6,7	10 418,3	6,6
Leistungen zur Teilhabe	2 909,4	1,8	2 890,8	1,8
Finanzausgleich	- 692,9	- 0,4	- 137,6	- 0,1
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	2 065,5	1,3	1 957,8	1,2
Sonstige Ausgaben	28,1	- 0,1	60,5	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>163 424,1</b>	<b>100,0</b>	<b>157 698,8</b>	<b>100,0</b>

Erträge	2022		2021	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Beiträge	122 161,5	74,0	116 274,6	73,6
Bundeszuschüsse	36 225,1	21,9	35 173,0	22,3
davon: a) Bundeszuschuss	23.202,0	14,0	22 921,5	14,5
b) zusätzlicher Bundeszuschuss	13.023,1	7,9	12 251,4	7,8
Vermögenserträge	- 86,4	0,0	- 62,8	- 0,1
Erstattungen und sonstige Einnahmen	6 750,9	4,1	6 684,0	4,2
<b>Insgesamt</b>	<b>165 051,1</b>	<b>100,0</b>	<b>158 068,8</b>	<b>100,0</b>

Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

Der Bund erstattet zudem Leistungen aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen der DDR, die in die Rentenversicherung überführt wurden. Er übernimmt darüber hinaus die Aufwendungen für gezahlte Invalidenrenten an Menschen mit Behinderungen und für die Nachversicherung von Beamten, die aus dem Beamtenverhältnis ausgeschieden sind.

### Vorteilhafte Zinswende

Zu den Vermögenserträgen gehören Zinsen aus Geldanlagen, Wertpapieren und Schuldbuch-

forderungen, Darlehen und Grundpfandrechten, aber auch Erträge aus Beteiligungen sowie aus Grundstücken und Gebäuden. Im Juli 2022 vollführte die Europäische Zentralbank eine Zinswende und führte die Leitzinsen erstmals nach acht Jahren aus der Nullzinstalsole heraus. Da viele Gelder über einen längeren Zeitraum angelegt werden, entfielen im Jahr 2022 auf die Deutsche Rentenversicherung Bund insgesamt noch Negativzinsen. Der Vorteil der Zinswende wird im Jahr 2023 voraussichtlich deutlicher zu sehen sein.

### Beitragseinnahmen nach Beitragsarten

In Mio. Euro	2022	2021
<b>Insgesamt</b>	<b>122.161,5</b>	<b>116.274,6</b>
<b>Davon:</b>		
<b>Pflichtbeiträge über die Einzugsstellen</b>	<b>107.244,0</b>	<b>101.669,2</b>
<b>Sonstige Beitragsentrichtungen gesamt</b>	<b>14.917,6</b>	<b>14.605,4</b>
Pflichtbeiträge zur Künstlersozialversicherung	296,8	271,7
Sonstige unmittelbar entrichtete Pflichtbeiträge	455,2	436,7
Pflichtbeiträge für Dienstleistende	33,5	28,8
Pflichtbeiträge für Leistungsempfängerinnen und -empfänger der Bundesagentur für Arbeit	1.671,3	1.927,2
Pflichtbeiträge für Empfängerinnen und Empfänger von Krankengeld und ähnlichen Leistungen	1.757,1	1.620,9
Pflichtbeiträge für Pflegepersonen	1.509,9	1.428,6
Nachversicherungsbeiträge und weitere Pflichtbeiträge	7.949,6	7.939,5
Freiwillige Beiträge, Höherversicherungsbeiträge und sonstige Beiträge	1.244,2	951,9

### Vermögenserträge aus

In Mio. Euro	2022	2021
Bankeinlagen (einschließlich Zinsen aus Betriebsmitteln)	-65,8	-68,9
Wertpapieren	0,0	0,0
Darlehen und Grundpfandrechten	0,9	1,0
Beteiligungen	0,0	0,0
Grundstücken und Gebäuden	3,1	1,6
Sonstigem	-24,6	3,5
<b>Insgesamt</b>	<b>-86,4</b>	<b>-62,8</b>

Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

# Solide Finanzen

Die Rücklage der Deutschen Rentenversicherung Bund ist 2022 gestiegen.

**D**ie Nachhaltigkeitsrücklage der allgemeinen Rentenversicherung lag Ende 2022 bei 19,0 Milliarden Euro. Sie ist damit um 1,7 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Nachhaltigkeitsrücklage hat den Zweck, die Liquidität zu sichern und schwankende Einnahmen auszugleichen, damit die Rentenversicherungsträger ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen können. Deshalb müssen die Mittel risikoarm angelegt werden, mit dem Ziel, einen angemessenen Ertrag zu erzielen.

## **Anlagevermögen**

Am 31. Dezember 2022 betrug das Anlagevermögen der Deutschen Rentenversicherung Bund 140,8 Milliarden Euro. Zum Anlagevermögen gehören Beteiligungen, Darlehen, Grundstücke, Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen, Grundpfandrechte sowie die Versorgungsrücklage. Wie es sich genau zusammensetzt, stellt die Tabelle „Übersicht über das Vermögen der Deutschen Rentenversicherung Bund“ auf Seite 35 dar.

## **Verwaltungsvermögen**

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens der Deutschen Rentenversicherung Bund belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 1,2 Milliarden Euro. Zum Verwaltungsvermögen gehören Verwaltungsgrundstücke, eigene Kliniken, in Bau befindliche Anlagen und gekaufte Grundstücke, Fahrzeuge sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Buchwert der zum Verwaltungsvermögen gehörenden Grundstücke betrug am 31. Dezember 2022 insgesamt rund 1.063 Millionen Euro. Davon entfallen 613 Millionen Euro auf Verwaltungsgebäude und 450 Millionen Euro auf eigene Kliniken sowie noch nicht fertiggestellte Bauten.

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung betrug am Ende des Berichtsjahres 113,8 Millionen Euro. Der Wert der Anlagen in gepachteten Gebäuden und Grundstücken belief sich auf 3,8 Millionen Euro.

### Nachhaltigkeitsrücklage am 31. Dezember

In Tausend Euro	2022	2021
Barmittel und Giroguthaben	3.686.391	17.336.978
Termin- und Spareinlagen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 380 Tagen	27.142.816	12.458.773
Schuldverschreibungen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit einer Laufzeit von 381 Tagen bis zu vier Jahren	0	0
Schuldbuchforderungen, Schuldverschreibungen und Anleihen mit einer Laufzeit von über vier Jahren	0	0
Darlehen	0	0
Grundpfandrechte	0	0
Grundstücke	9.048	9.411
Beteiligungen	0	0
Forderungen aus dem Finanzverbund	0	0
Vorschüsse auf Zahlungen im Finanzausgleich	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>30.838.255</b>	<b>29.805.162</b>
Abzüglich:		
Verpflichtungen aus dem Finanzverbund	7.826.430	8.694.363
Verwahrungen	1.258.495	1.110.715
Vorschüsse auf Zahlungen im Finanzausgleich	2.761.174	2.693.952
<b>Insgesamt</b>	<b>18.992.156</b>	<b>17.306.132</b>

### Liquidität am 31. Dezember

In Tausend Euro	2022	2021
Barmittel und Giroguthaben	3.686.391	17.336.978
Termin- und Spareinlagen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 380 Tagen	27.142.816	12.458.773
Schuldverschreibungen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit einer Laufzeit von einem Jahr bis einschließlich vier Jahren	0	0
Schuldbuchforderungen, Schuldverschreibungen und Anleihen (einschließlich verzinslicher Schatzanweisungen) mit vereinbarter Laufzeit von über vier Jahren	0	0
Darlehen	0	0
Grundpfandrechte, Grundstücke und Beteiligungen	0	0
Sonstige Darlehen des Verwaltungsvermögens	1.918	1.857
<b>Liquidität</b>	<b>30.831.125</b>	<b>29.797.608</b>

**Übersicht über das Vermögen der Deutschen Rentenversicherung Bund  
zum 31. Dezember laut Jahresabschluss**

Aktiva, in Euro	2022	2021
<b>Barmittel und Giroguthaben</b>	<b>3.686.390.528,87</b>	<b>17.336.978.458,74</b>
<b>Termin- und Spareinlagen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 380 Tagen</b>	<b>27.142.815.749,99</b>	<b>12.458.772.788,05</b>
<b>Forderungen</b>	<b>1.333.787.090,82</b>	<b>1.213.891.061,83</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>140.756.353,51</b>	<b>151.918.487,14</b>
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 381 Tagen bis zu 4 Jahren	0,00	0,00
Schuldbuchforderungen, Schuldverschreibungen und Anleihen mit einer Laufzeit von über 4 Jahren	0,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00
Grundpfandrechte	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00
Grundstücke	9.048.005,39	9.411.161,39
Versorgungsrücklage	131.708.348,12	142.507.325,75
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1.213.427.736,67</b>	<b>1.201.012.309,16</b>
Grundstücke für die Verwaltung, Anlagen, bewegliche Einrichtungen	1.180.520.671,74	1.173.138.045,21
Sonstige Darlehen	23.320.481,26	25.118.206,99
Wohnungsfürsorgedarlehen an Bedienstete	521.662,53	614.579,43
Beteiligungen	9.064.921,14	2.141.477,53
<b>Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva</b>	<b>4.701.834.225,79</b>	<b>4.742.095.100,29</b>
Vorausgezahlte Versicherungsleistungen (Rentenvorschüsse)	4.590.311.748,14	4.655.922.728,14
Sonstige Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	111.522.477,65	86.172.372,15
<b>Summe</b>	<b>38.219.011.685,65</b>	<b>37.104.668.205,21</b>
Passiva, in Euro	2022	2021
<b>Verpflichtungen</b>	<b>7.939.284.824,39</b>	<b>8.781.646.862,41</b>
<b>Verwahrungen</b>	<b>1.258.494.779,96</b>	<b>1.110.715.021,27</b>
<b>Versorgungsrücklage</b>	<b>131.708.348,12</b>	<b>142.507.325,75</b>
<b>Rechnungsabgrenzung und sonstige Passiva</b>	<b>6.222.685.296,90</b>	<b>6.030.107.331,97</b>
Vorausgezahlte Bundeszuschüsse	3.130.549.562,83	3.004.402.382,70
Sonstige Rechnungsabgrenzung und sonstige Passiva	3.092.135.734,07	3.025.704.949,27
<b>Reinvermögen</b>	<b>22.666.838.436,28</b>	<b>21.039.691.663,81</b>
Verwaltungsvermögen	1.213.427.736,67	1.201.012.309,16
Nachhaltigkeitsrücklage	18.992.155.430,76	17.306.132.174,80
Sonstiges Reinvermögen	2.461.255.268,85	2.532.547.179,85
<b>Summe</b>	<b>38.219.011.685,65</b>	<b>37.104.668.205,21</b>

# Rund 391.500 Betriebe geprüft

Die Deutsche Rentenversicherung Bund prüft regelmäßig, ob Betriebe die Beiträge zur Sozialversicherung korrekt abgeführt haben.

**D**er Prüfdienst der Deutschen Rentenversicherung Bund kontrollierte rund 391.500 Betriebe. Bundesweit wurden dabei insgesamt knapp 15 Millionen Beschäftigungsverhältnisse überprüft. Dabei stellte der Prüfdienst in etwas mehr als 90.900 Beitragsbescheiden Nachforderungen in Höhe von rund 667 Millionen Euro in Rechnung. Zu Unrecht gezahlte Beiträge in Höhe von rund 73,2 Millionen Euro waren zu erstatten beziehungsweise zu beanstanden.

Über 267.500 der geprüften Betriebe haben das Verfahren der elektronisch unterstützten

Betriebsprüfung genutzt. Das entspricht knapp 69 Prozent der turnusmäßig stattfindenden Prüfungen sowie der Prüfungen im Auftrag der Einzugsstellen – eine Steigerung von rund 10 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Bei der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung werden Entgeltabrechnungsdaten der Betriebe über sichere Datenleitungen an den Prüfdienst übermittelt. Zum 1. Januar 2023 wird dieses Verfahren für Betriebe verpflichtend (mit einer bis 31. Dezember 2026 befristeten Ausnahmeregelung) eingeführt.

In über 250 Fällen nahm die Deutsche Rentenversicherung Bund auch Krankenkassen als Einzugsstellen für den Gesamtsozialversicherungsbeitrag unter die Lupe. Dazu kamen knapp 7.400 Prüfungen bei sogenannten unmittlbaren Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern wie sozialen und privaten Pflegekassen sowie Arbeitsagenturen.

# 267.500

2022 haben mehr als 267.500 Betriebe Entgeltabrechnungsdaten über sichere Datenleitungen an den Prüfdienst übermittelt.

## **Künstlersozialabgabe: 10,8 Millionen Euro nachgefordert**

Im Jahr 2022 hat der Prüfdienst der Deutschen Rentenversicherung Bund etwas mehr als 206.700 Betriebe hinsichtlich der Zahlung der Künstlersozialabgabe geprüft. In knapp 19.200 Fällen wurden insgesamt etwa 10,8 Millionen Euro an Künstlersozialabgaben nachgefordert.

# Zahl der Klagen sinkt weiter

In den meisten Widerspruchsfällen gegen einen Bescheid der Rentenversicherung gelang eine einvernehmliche Regelung.

**W**enn Versicherte mit einer Entscheidung des Rentenversicherungsträgers nicht einverstanden sind, können sie Widerspruch einlegen. Die Frist beträgt dafür einen Monat. Für Versicherte, die im Ausland leben, verlängert sich diese Frist auf drei Monate.

## Widerspruchsverfahren

Die Deutsche Rentenversicherung Bund bearbeitete rund 104.500 Widersprüche (Vorjahr: rund 112.500 Widersprüche). Davon konnte knapp 47.900 Fällen auf Verwaltungsebene abgeholfen werden. Häufig handelte es sich dabei um Fälle, bei denen Unterlagen von den Versicherten nachgereicht wurden. Rund 18.500 Betroffene zogen ihren Widerspruch zurück, nachdem die Rechtslage mit ihnen geklärt wurde. Wenn sich kein Einvernehmen herstellen ließ, entschieden die Widerspruchsausschüsse (siehe auch Abschnitt Selbstverwaltung, Seite 8). In 628 Fällen hatte der Widerspruch teilweise oder in vollem Umfang Erfolg. Etwa 35.000 Widersprüche wurden zurückgewiesen und rund 2.500 Fälle wurden auf sonstige Art erledigt.

## Verfahren vor Sozialgerichten

Insgesamt wurde in rund 10.300 Fällen gegen die Deutsche Rentenversicherung Bund geklagt. Das sind rund 9 Prozent weniger

Klagen als im Vorjahr. Bei den Sozialgerichten waren 2022, einschließlich der noch nicht abgeschlossenen Verfahren aus dem Vorjahr, insgesamt rund 29.000 Streitfälle anhängig. Davon konnten von den Sozialgerichten rund 11.400 abgearbeitet werden. In 35,6 Prozent der abgearbeiteten Fälle fiel die Entscheidung zugunsten der Versicherten aus, in 64,4 Prozent zugunsten der Deutschen Rentenversicherung Bund.

**104.500**

Rund 104.500 Widersprüche bearbeitete die Deutsche Rentenversicherung Bund im Jahr 2022.

# Forschung zu aktuellen Themen der Alterssicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Bund betreibt und fördert Forschung zu verschiedenen Aspekten der Alterssicherung. Dabei ist auch der Austausch zwischen Wissenschaft und Politik ein wichtiges Anliegen.

**D**as Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund fördert Forschungsprojekte zu aktuellen Themen und trägt so dazu bei, Wissensbestände der Politik und Verwaltung zu erweitern. Die stetige Weiterentwicklung der Alterssicherung ist ein zentrales Ziel. Um Verbesserungen zu konzipieren und Wissenslücken zu füllen, braucht es empirische Forschung in den jeweiligen Themengebieten. Solche wissenschaftliche Expertise stellt das Forschungsnetzwerk Alterssicherung mittels der Förderung von Forschungsvorhaben zu aktuellen Themen der Alterssicherung Akteuren der Wissenschaft, Politik und Verwaltung in verschiedenen Formaten zur Verfügung. Mehr Informationen zum FNA finden sich unter [www.fna-rv.de](http://www.fna-rv.de) sowie auf Twitter unter dem Handle [@FNA\\_DRV\\_Bund](https://twitter.com/FNA_DRV_Bund).

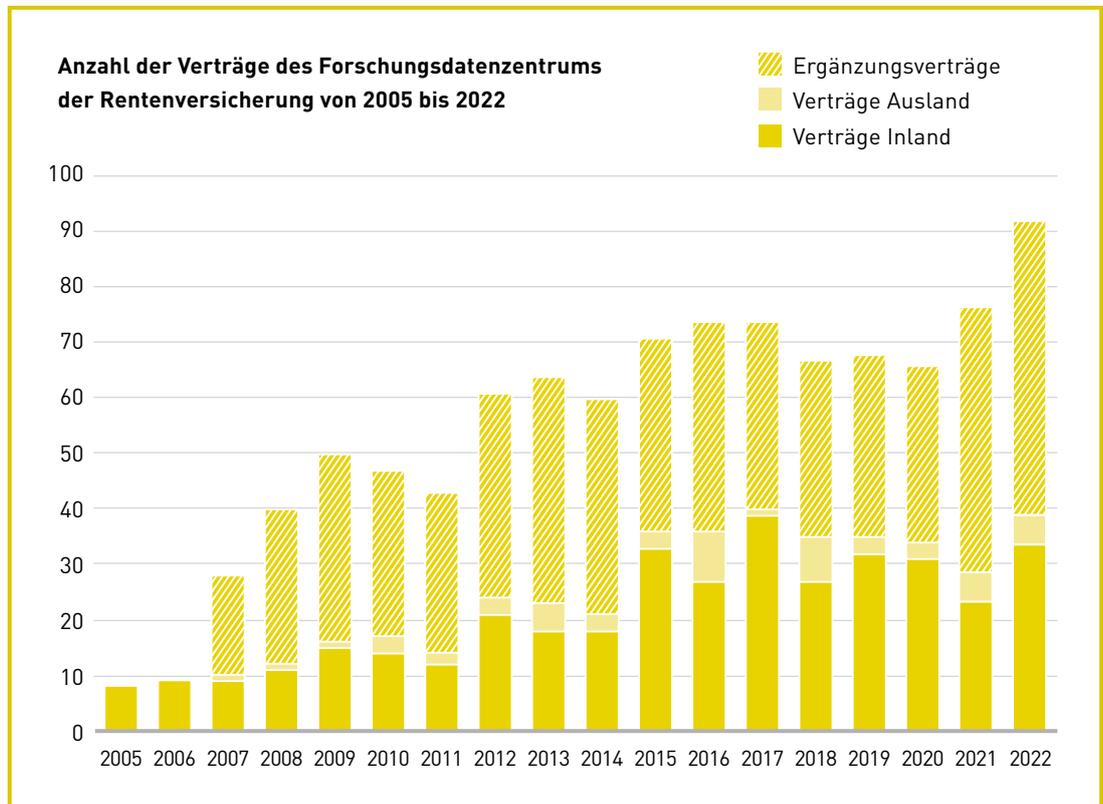
## **Jahrestagung des Forschungsnetzwerkes Alterssicherung**

Am 10. und 11. Februar 2022 fand die Tagung des Forschungsnetzwerkes Alterssicherung zum Thema „Die soziale Sicherung der Erwerbsminderung: Entwicklungen, Status quo

und Perspektiven“ statt. In einer lebhaften Mischung aus Vorträgen diverser Expertinnen und Experten sowie Diskussionen tauschten sich knapp 150 Teilnehmende aus Wissenschaft, Politik und Rechtsprechung online zum Thema aus. In der Veranstaltung wurde der zentrale Stellenwert der sozialstaatlichen Absicherung des Lebensrisikos Erwerbsminderung deutlich. Besonders die Absicherung von Invalidität beziehungsweise Erwerbsminderung gehört zum historischen Kern der Rentenversicherung.

## **FNA-Fachgespräch zu betrieblicher Altersversorgung**

Prof. Wolfgang Schroeder, Dr. Samuel Greef und Lukas Heller von der Universität Kassel präsentierten im Rahmen eines Fachgesprächs die Ergebnisse ihres FNA-geförderten Projektes zur (Nicht-)Inanspruchnahme von betrieblicher Altersversorgung. Die Forscher analysierten, was dazu führt, dass Angestellte im Einzelhandel den tariflich fixierten, arbeitgeberfinanzierten Altersversorgungsbeitrag von jährlich 300 Euro nicht beantragen, obwohl



ihnen diese Leistung – ohne weitere eigene Zahlungen – zusteht. Ein wesentlicher Grund für die niedrige Inanspruchnahme ist, dass der Anspruch auf die Leistung noch zu wenig bekannt ist. Ebenso spielt eine Rolle, dass die Anmeldung für die Leistung nicht automatisch erfolgt, sondern ein Antrag gestellt werden muss (Opt-in).

#### Forschungsdatenzentrum

Das Forschungsdatenzentrum der Rentenversicherung (FDZ-RV) bietet der Forschung anonymisierte Daten der gesetzlichen Rentenversicherung an. Diese Daten sind auf der Basis von Verwaltungsentscheidungen entstanden – beispielsweise zur Rentengewährung und

-zahlung sowie zu Rehabilitationsleistungen. 2022 hat das Forschungsdatenzentrum der Deutschen Rentenversicherung über 90 neue beziehungsweise laufende Forschungsprojekte betreut. Außerdem ist das FDZ-RV stark mit anderen Forschungsdatenzentren in Deutschland vernetzt. Alle Forschungsdatenzentren sind in dem Ausschuss der Forschungsdateninfrastruktur organisiert. Im Internet ist das FDZ-RV unter [www.fdz-rv.de](http://www.fdz-rv.de) erreichbar.

Seit 2021 ist das FDZ-RV unter dem Handle [@afd\\_z\\_rv](https://twitter.com/afd_z_rv) bei Twitter aktiv. Es werden Informationen zu neuen Daten, eigenen Publikationen, Projekten und Veranstaltungen des Forschungsdaten zentrums veröffentlicht.

# Grenzenlos aktiv

Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist über die Grenzen Deutschlands hinaus aktiv. Denn viele Menschen haben in ihrem Berufsleben in mehreren Ländern gearbeitet und dort Rentenanwartschaften erworben.

Immer mehr Menschen verbringen einen Teil ihres Erwerbslebens im Ausland. Um diesem Umstand auch in der sozialen Sicherung Rechnung zu tragen, enthält das Recht der Europäischen Union (EU) Regelungen, die die verschiedenen nationalen Systeme der sozialen Sicherheit koordinieren. Diese Regelungen werden auch im Verhältnis zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) Island, Liechtenstein und Norwegen sowie der Schweiz angewendet.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund verständigt sich mit den Sozialversicherungsträgern der 26 anderen EU-Mitgliedstaaten, der drei EWR-Länder und der Schweiz zu Rechts- und Verfahrensfragen bei der Anwendung des Europarechts. Darüber hinaus tauscht sie mit anderen europäischen Trägern Informationen über Rechtsänderungen aus und betreut die Weiterentwicklung und Umsetzung von elektronischen Verfahren, etwa zum maschinellen Austausch von Versicherungs- und Rentenzahlungen.

Die zunehmende Bedeutung des Europarechts spiegelt sich auch in der stetig wachsenden Zahl der Rentenzahlungen in das europäische Ausland. So zahlte die Deutsche Rentenversicherung Bund im Dezember 2022 dorthin 268.963 Renten an Versicherte oder deren Hinterbliebene. Schwerpunkte waren Österreich mit 56.942 Zahlungen und die Schweiz mit 37.779 Zahlungen.

Neben den Renten ins europäische Ausland zahlte die Deutsche Rentenversicherung Bund 99.484 Renten in Vertragsstaaten und 19.974 Renten ins vertragslose Ausland.



### **Internationale Verträge zur sozialen Sicherheit**

Die Bundesrepublik Deutschland hat mit mehreren Staaten Sozialversicherungsabkommen geschlossen. Diese enthalten Regelungen, die dem Europarecht ähneln. Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist Verbindungsstelle zu diesen Staaten:

Albanien  
Australien  
Bosnien und Herzegowina  
Brasilien  
Chile  
China (Entsendeabkommen)  
Indien  
Israel  
Japan  
Kanada und Québec  
Kosovo  
Marokko  
Montenegro  
Nordmazedonien  
Philippinen  
Republik Korea  
Republik Moldau  
Serbien  
Tunesien  
Türkei  
Ukraine (noch nicht in Kraft getreten)  
Uruguay  
USA  
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland\*

Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat insgesamt 99.484 Renten an Versicherte oder deren Hinterbliebene in Vertragsstaaten gezahlt. Dabei gingen mit 34.615 die meisten Zahlungen in die USA, gefolgt von rund 14.531 Zahlungen in das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland.

### **Sicherstellung von Rentenzahlungen**

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hatte erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Deutschen Rentenversicherung Bund. Ziel war es, die Rentenzahlungen in die Ukraine oder an die vielen aus der Ukraine geflüchteten Menschen sicherzustellen. So nahm die Anzahl der Rentenzahlungen an Berechtigte in der Ukraine im Jahr 2022 von 116 Zahlungen zu Beginn des Konflikts auf 104 zum Jahresende ab. Von den 104 Zahlungen mussten 14 vorübergehend angehalten werden, weil Berechtigte nicht erreicht werden konnten.

Die Anzahl der laufenden Rentenzahlungen an Berechtigte in Russland belief sich Ende 2022 auf 366. Nach Belarus erfolgten Ende 2022 insgesamt 34 laufende Rentenzahlungen. Diese Zahlungen waren von den Finanzsanktionen der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten von Amerika und des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland nicht betroffen.

---

\* Abkommen über Handel und Zusammenarbeit (HKA) zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich. Die Regelungen gehen allerdings weit über die eines bilateralen Sozialversicherungsabkommen hinaus und sind für die Mitgliedstaaten der EU multilateral ausgelegt.



### **Ständiger Austausch ist unerlässlich**

Regelmäßige Besprechungen der Verbindungsstellen mit den Versicherungsträgern der jeweiligen Länder stellen sicher, dass alle beteiligten Institutionen über rechtliche Änderungen informiert sind. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser Austausch auch im Jahr 2022 überwiegend über Videokonferenzen statt. Die Besprechungen ermöglichen eine schnellere Bearbeitung der Rentenbescheide und führen bei allen beteiligten Trägern der Rentenversicherung zu einem besseren gegenseitigen Verständnis.

### **Digitaler Lebensnachweis**

2022 konnten rentenberechtigte Personen in bestimmten Staaten den Lebensnachweis erstmals digital erbringen. Etwa 79.000 rentenberechtigte Personen in Australien, Chile, Kanada, dem Kosovo, der Ukraine, in Südafrika und in Thailand nutzen das neue digitale Verfahren. Der Lebensnachweis wird mit

Hilfe der App „Postident“ geführt. Dabei ist ein Identifikationsdokument (Ausweis, Pass, Führerschein) zu fotografieren und ein Live-Portrait (Video) durch den Berechtigten zu erstellen. Der digitale Lebensnachweis stellt eine schnelle und kundenfreundliche Alternative zum papiergebundenen Verfahren dar. Das neue Angebot fand großen Anklang und soll auf weitere Länder ausgeweitet werden.

### **Elektronischer Datenaustausch**

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im über- und zwischenstaatlichen Bereich lag in der rechtlichen Betreuung der Umsetzung des elektronischen Austauschs von Sozialversicherungsdaten (Electronic Exchange of Social Security Information – EESSI). Im Rahmen der Evaluation wurden Verbesserungen von internen technischen Verfahren angestoßen, um die Anwenderfreundlichkeit des EESSI-Systems für die Sachbearbeitung weiter zu erhöhen.



Soziale Sicherheit über die Grenzen hinweg.

### Aktiv in der europäischen Sozialpolitik

Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist zusammen mit anderen Spitzenorganisationen der Sozialversicherung über die „Deutsche Sozialversicherung Europavertretung“ aktiv in

die europäische Politikgestaltung im Sozialbereich eingebunden. Im Berichtsjahr hat sich die Europavertretung in Brüssel erneut mit einer Vielzahl von Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzgebungsvorhaben auf europäischer Ebene positioniert. Einen Schwerpunkt bildete die Analyse des Verordnungsentwurfs zum Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS), mit dem die Europäische Union die Umsetzung ihrer Datenstrategie einleitet. Der EHDS soll dabei mit einem digitalen, grenzüberschreitenden Zugriff auf Gesundheitsdaten sowohl für die medizinische Behandlung als auch für die Forschung und Politikgestaltung einen Mehrwert generieren. Auch zur Plattformarbeit, zur Lieferkettenrichtlinie, zur Krebsfrüherkennung, zur Europäischen Pflegestrategie sowie zur Überarbeitung der Asbestrichtlinie hat die Europavertretung Stellung genommen. Die Positionspapiere und weitere Veröffentlichungen der Europavertretung sind unter [www.dsv-europa.de](http://www.dsv-europa.de) abrufbar.

**79.000**

Rund 79.000 rentenberechtigte Menschen erbrachten 2022 den Lebensnachweis mit einem neuen digitalen Verfahren.



„In unsicheren Zeiten ist die Rentenversicherung ein Stabilitätsanker. Dank der erfreulichen Entwicklung bei den Beitragseinnahmen stehen wir finanziell auf soliden Beinen.“

**HANS-WERNER VEEN**  
VORSITZENDER DES VORSTANDES  
DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG BUND

# Zuverlässig – auch in Krisenzeiten

Auf die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung Bund ist Verlass – auch in Zeiten der Krise. Dafür sorgen mehr als 26.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**D**ie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen allen Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern sowie den Arbeitgebern kompetent zur Seite. Ihre wichtigsten Prinzipien dabei sind:

## **Zuverlässig arbeiten**

Damit die Leistungen der Rentenversicherung korrekt berechnet werden können, werden fortlaufend die individuellen Lebensverläufe der Versicherten erfasst und angepasst. Darüber hinaus sorgen wir für eine pünktliche Auszahlung der Renten. Unser internes Revisionsamt überprüft Vorgänge und beugt Korruption vor.

## **Streitfragen klären**

Wer mit einer Entscheidung der Rentenversicherung nicht einverstanden ist, kann sie prüfen lassen. Bei Streitfragen setzen sich ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten und Arbeitgeber in Widerspruchsausschüssen dafür ein, dass Betroffene zu ihrem Recht kommen, ohne das Gericht einschalten zu müssen.

## **Daten schützen**

Datenschutz und -sicherheit sind für uns selbstverständlich. Mit verschiedenen Maßnahmen sorgen wir dafür, dass auch bei der Arbeit im Homeoffice die Daten unserer Versicherten und Leistungsberechtigten sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher sind.

## **Umfassend informieren**

Mit vielfältigen Angeboten informieren wir die Bürgerinnen und Bürger. So erhalten sie beispielsweise einen Überblick ihrer Rentenansprüche in der Renteninformation. Aktuelle Auskunft über unsere Tätigkeit geben die mehrsprachige Internetseite mit Texten in Leichter Sprache und mit Gebärdenfilmen sowie die jährlich erscheinenden Geschäfts- und Jahresberichte.

## **Beschäftigte fördern**

Mit regelmäßigen Angeboten zur Fort- und Weiterbildung sowie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern wir die Weiterentwicklung und die Gesunderhaltung unserer Beschäftigten. Im Homeoffice profitieren sie von flexiblen Arbeitsbedingungen und modernen Arbeitsmitteln.

## **Nachwuchs ausbilden**

Mit einer steigenden Anzahl an Auszubildenden und Studierenden begegnen wir innerhalb der Verwaltung dem demografischen Wandel. Wir konnten bereits viele Fach- und Nachwuchskräfte gewinnen, beispielsweise für die Umsetzung des Grundrentenzuschlags.

Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie genauer darüber, wie wir in den einzelnen Bereichen arbeiten.

# Die digitale Zukunft im Blick

Ein Meilenstein ist geschafft: 2022 endete die erste Etappe der Digitalstrategie der DRV Bund.

**D**ie Digitalstrategie dient der Deutschen Rentenversicherung Bund seit Herbst 2020 als Leitfaden und Kompass für die Reise in die digitale Zukunft. Die Zielperspektive mit ihren 20 strategischen Digitalzielen zielt auf das Jahr 2030 ab. Der Weg dahin ist in Etappen mit jeweils einem Katalog spezifischer operativer Digitalziele gegliedert, die konkret und messbar sind. Schon nach den ersten zwei Jahren hat die Digitalstrategie erheblich dazu beigetragen, dass die Deutsche Rentenversicherung Bund die digitale Transformation aktiv und im Sinne ihrer Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden gestaltet. Wichtige Vorhaben und Maßnahmen sind auf den Weg gebracht.

## **Verbesserung der Online-Dienste**

Der Anteil der online gestellten Anträge auf Renten- und Rehabilitationsleistungen steigt stetig, und damit die Bedeutung des Kundenkanals der Online-Dienste. Dabei konnte die Nutzbarkeit der Online-Dienste verbessert werden. Zudem stand 2022 die Konzeptionierung und Entwicklung des Kundenportals im Fokus, welches 2023 online gehen soll. Das

Portal bietet den Kundinnen und Kunden einen geschützten persönlichen Login-Bereich. Alle relevanten Leistungen finden sich an einem Ort, über das ePostfach können Nachrichten verschickt und empfangen und online alle Anträge gestellt werden.

## **DigitalCheck zur Früherkennung von Digitalthemen**

Mit dem DigitalCheck wurde 2022 ein Instrument geschaffen, mit dem in Gesetzgebungsprozessen Hemmnisse und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der digitalen Umsetzung herausgearbeitet werden. Im Piloten des DigitalChecks wurden bereits Gesetzgebungsvorhaben zu den Themen Künstliche Intelligenz, Europäische Gesundheitsdatenräume sowie die geplante Versicherungspflicht für Selbstständige geprüft. Das Ziel des DigitalChecks ist eine gute digitale Vollzugsfähigkeit von Gesetzen. Dies ermöglicht eine schnellere, kundenfreundlichere und ressourcenschonende Umsetzung von Gesetzen und damit den Erhalt der Leistungsfähigkeit der Deutschen Rentenversicherung Bund.

# 20

Insgesamt 20  
Ziele sind in der  
Digitalstrategie  
niedergelegt.

## **Optimierung und Automatisierung von Prozessen**

Die Deutsche Rentenversicherung Bund steht vor einer doppelten demografischen Herausforderung: Viele erfahrene Mitarbeitende verlassen altersbedingt die Organisation, gleichzeitig müssen mehr Anträge auf Renten und Rehabilitation bearbeitet werden. Daher werden Digitalisierungspotenziale auch genutzt, um interne Abläufe zu optimieren und die Mitarbeitenden zu entlasten. Zwei interdisziplinäre Taskforces haben über 30 Maßnahmen zur Prozessoptimierung für Vorgänge in den Bereichen Erwerbsminderungsrente und medizinische Rehabilitation entwickelt. Dazu werden einzelne Routineaufgaben mit Hilfe von Software-Robotern automatisiert und so die Sachbearbeitung im Alltag entlastet.



Mehr Informationen zur Digitalstrategie der Deutschen Rentenversicherung Bund finden Sie unter [www.driv-bund.de/digitalstrategie](http://www.driv-bund.de/digitalstrategie).

# Die Digitalisierung vorantreiben

Die digitale Transformation betrifft auch das Kerngeschäft der Deutschen Rentenversicherung Bund. Datenschutz und Datensicherheit haben dabei höchste Priorität.

Im Jahr 2022 wurde das zentrale Kernverfahren der Sachbearbeitung der Deutschen Rentenversicherung Bund von der technischen Plattform BS2000 auf Linux umgestellt. Damit ist der Großrechner nach 40 Jahren Geschichte.

Mehr als 12.000 Kolleginnen und Kollegen bearbeiten jetzt alle Anliegen der Versicherten aus dem Betriebssystem Linux heraus. Im Rahmen der Umstellung wurden rund 70 Millionen Konten auf ein anderes Zeichensatzformat umgestellt und inhaltlich angepasst, über 200 Schulungen wahrgenommen und circa 350 Programme angepasst.

Mit diesem Wechsel des Betriebssystems ist eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um die Modernisierung und Digitalisierung der Systeme voranzubringen. Der Wechsel hin zur neuen Plattform bringt der Deutschen Rentenversicherung Bund darüber hinaus erhebliche Kosteneinsparungen durch den Wegfall des Großrechnersystems und darauf spezialisierter Softwareprodukte.

## Datenschutz und Datensicherheit

Die Deutsche Rentenversicherung Bund erhebt und verarbeitet in großem Umfang Daten. Sie hat zu gewährleisten, dass die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Sozialdaten und sonstiger personenbezogener Daten eingehalten werden.

Zu den Daten zählen zum einen die Daten von Versicherten, Leistungsempfängern, Arbeitgebern und Berechtigten auf Vorsorgezulagen und zum anderen die von Mitarbeitern und Versorgungsempfängern der Deutschen Rentenversicherung Bund. Die von der Deutschen Rentenversicherung Bund bestellte Datenschutzbeauftragte sowie das Grundsatzdezernat für Datenschutz wirken darauf hin, dass bei der Aufgabenerledigung durch die Abteilungen und Dezernate eine datenschutzgerechte Verarbeitung erfolgt. Dies führt seit Jahren zu einem anerkannt hohen Datenschutzniveau.

## Datenschutzrechtliche Eingaben

Mit insgesamt 28 datenschutzrechtlichen Beschwerden, die von den Aufsichtsbehörden an die Deutsche Rentenversicherung Bund herangetragen wurden, ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr (32) rückläufig. Häufig ging es dabei – wie auch in den Vorjahren – um eine Datenübermittlung der Deutschen Rentenversicherung Bund an Dritte. Lediglich in elf Fällen traf die Bewertung der Beschwerdeführer zu.

An die Datenschutzbeauftragte wandten sich zwölf Personen, die den Datenschutz verletzt sahen. In vier Fällen waren die Beschwerden berechtigt. Sofern notwendig, wurden in allen Fällen Anpassungen und schadensbegrenzende Maßnahmen eingeleitet.

# Nachhaltige Verwaltung

Die Deutsche Rentenversicherung Bund sieht für sich den klaren Auftrag, ihren Beitrag zur Bekämpfung des voranschreitenden Klimawandels zu leisten.

**D**as im Herbst 2021 etablierte Nachhaltigkeitsmanagement hat im Jahr 2022 die begonnene strategische Ausrichtung weiter vorangetrieben. Drei Ziele stehen dabei im Zentrum der Bestrebungen. Es ist zum einen von großer Bedeutung, den Ausstoß von Treibhausgasen weiter zu reduzieren. Das Ziel der Deutschen Rentenversicherung Bund ist es, bis zum Jahr 2030 treibhausgasneutral zu sein. Zum anderen verstärken wir unsere Maßnahmen zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs. Darüber hinaus ist die Deutsche Rentenversicherung Bund bestrebt, ihre Beschaffung noch nachhaltiger zu gestalten. Dies gelingt zum Beispiel, indem bei Ausschreibungen verstärkt Anforderungen aus dem Klima- und Umweltschutz Berücksichtigung finden.

## **Pilotierung eines Umweltmanagement-systems gestartet**

Im Jahr 2022 startete die Pilotierung des sogenannten Eco Management and Audit Scheme (EMAS) in zwei Dienstgebäuden und einem Reha-Zentrum. Beim EMAS handelt es sich um das von der Bundesregierung bevorzugte Umweltmanagementsystem. Es befasst sich mit den Umweltaspekten und -risiken einer Organisation und zielt darauf ab, die Energie- und Materialeffizienz zu verbessern, schädliche Umweltwirkungen und umweltbezogene Risiken zu reduzieren sowie die Rechtssicherheit in Umweltbelangen zu erhöhen. Die Zertifizierung und damit der Abschluss der

Pilotierung ist für Ende 2023 beziehungsweise Anfang 2024 geplant.

## **Deutscher Nachhaltigkeitskodex**

Als weiteren Meilenstein im Jahr 2022 hat die Deutsche Rentenversicherung Bund zum zweiten Mal nach 2020 eine Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht. Damit signalisiert die Deutsche Rentenversicherung Bund Kontinuität im Umgang mit dem wichtigen Themenfeld der Nachhaltigkeit.

## **Einsparbemühungen schreiten voran**

Erste Erfolge kann die Deutsche Rentenversicherung Bund beim Ressourcenverbrauch verzeichnen: Der Verbrauch von DIN-A4-Papier ist in den Bereichen Rente, Versicherung und Rehabilitation im Jahr 2022 auf gut 42 Millionen Blatt gesunken. Das entspricht einer Einsparung von 126 Millionen Blatt beziehungsweise einer Reduktion um 75 Prozent im Vergleich zu 2018. Diese Einsparung gelang durch den konsequenten Wechsel von der Papier- zur digitalen Akte (siehe auch Kapitel „Interner Unternehmensservice“ auf Seite 58). Zudem wurden die Weichen für einen ökologischen Stromeinkauf gestellt: Der Vorstand hat im Oktober 2022 den Einkauf von Ökostrom beauftragt. Mehr Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Deutschen Rentenversicherung Bund finden Sie unter [www.dr-v-bund.de/nachhaltigkeit](http://www.dr-v-bund.de/nachhaltigkeit).



Direktorin Brigitte Gross (rechts) durchschneidet gemeinsam mit Anja Miegel, Leiterin des Dezernats für Nachwuchskräfte, das Band zur Eröffnung der neuen LernLabs am Standort Berlin.

## Für ein positives Arbeitsumfeld

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Transformation in eine hybride Arbeitswelt auszugestalten war auch 2022 ein wichtiges Ziel der Deutschen Rentenversicherung Bund. Dafür braucht es gute Angebote für die persönliche Weiterentwicklung und Gesunderhaltung.

Der Gesamtpersonalbestand der Deutschen Rentenversicherung Bund lag zum 31. Dezember 2022 bei 26.046 Mitarbeitenden. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 280.

### Nachwuchskräfte – stark für die Zukunft

Um der hohen Altersfluktuation zu begegnen, wurde erneut die Zahl der einzustellenden Nachwuchskräfte erhöht. 744 Auszubildende und Studierende haben 2022 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund begonnen. Um ihnen die besten Ausbildungsmöglichkeiten zu garantieren, wurden – nach dem ersten in 2021 – drei weitere LernLabs am Standort Berlin eingerichtet. Ziel dieser Lernorte ist es, die Nachwuchskräfte optimal durch ihre Ausbildung zu begleiten und auf ihre spätere Tätigkeit vorzubereiten. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Verzahnung von Theorie und Praxis gelegt: Was die Nachwuchskräfte morgens in der Theorie

744

neue Nach-  
wuchskräfte  
wurden 2022  
eingestellt.

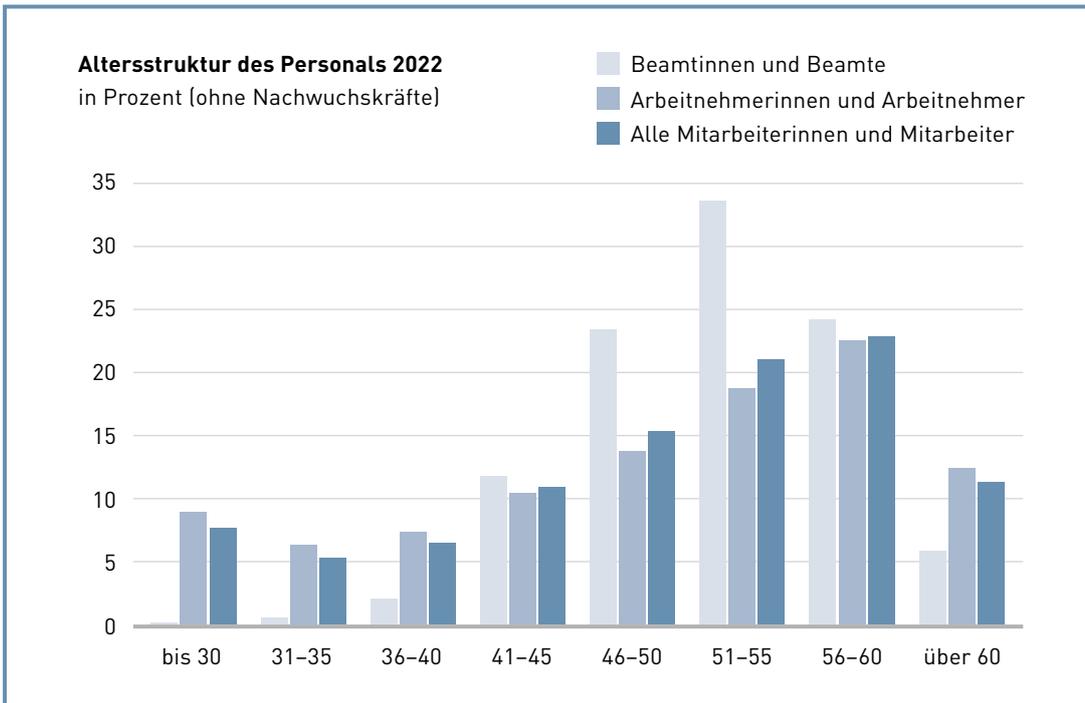
**Personalbestand der Deutschen Rentenversicherung Bund**  
(Stand: 31. Dezember 2022)

	2022 Köpfe	VZÄ <sup>1</sup>	2021 Köpfe	VZÄ <sup>1</sup>
<b>Personal DRV Bund</b>	<b>26.046</b>	<b>20.835,61</b>	<b>25.766</b>	<b>20.880,64</b>
Beamtinnen und Beamte	3.893	3.596,23	3.994	3.684,96
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.091	17.239,38	18.989	17.195,68
Nachwuchskräfte	1.751		1.541	
Nicht aktiv <sup>2</sup>	1.311		1.242	

<b>Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (aktiv)</b>	<b>22.984</b>	<b>20.835,61</b>	<b>22.983</b>	<b>20.880,64</b>
Berlin	13.779	12.625,47	13.729	12.587,43
Gera	930	854,89	950	874,19
Stralsund	1.536	1.440,97	1.556	1.462,05
Brandenburg an der Havel	787	728,33	848	786,06
Würzburg	371	348,65	336	316,28
Außen- und Prüfdienst	2.216	2.062,06	2.224	2.077,98
Rehabilitationskliniken	3.365	2.775,24	3.340	2.776,65

<sup>1</sup> VZÄ = Vollbeschäftigteneinheiten entsprechen Vollzeitstellen, die sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.

<sup>2</sup> nicht aktiv = ausgenommen sind Beschäftigte in der passiven Altersteilzeit, Elternzeit, Zeitrente, unbezahltm Sonderurlaub etc.



lernen, können sie schon nachmittags in der Praxis ausprobieren – alles an einem Ort und unterstützt von Lernberatenden. Andere Unternehmen haben bereits Interesse an dem Konzept gezeigt. Auch an den weiteren Standorten der Deutschen Rentenversicherung Bund sollen LernLabs entstehen – nicht nur für angehende Sozialversicherungsfachangestellte, sondern auch für angehende Fachinformatikerinnen und -informatiker.

**Zuwachs an Nachwuchskräften**

Am Ende des Jahres 2022 befanden sich 1.751 Nachwuchskräfte in einer Ausbildung oder einem Studium. Das ist eine Steigerung um 210 Nachwuchskräfte gegenüber dem Vorjahr. Nachdem im September nicht alle Ausbildungsplätze für Sozialversicherungsfachangestellte besetzt werden konnten, wurden im vierten Quartal dank einer erfolgreichen Kampagne nochmals zahlreiche Nachwuchskräfte gewonnen.

**Teilzeitangebote**

Insgesamt arbeiteten in der Deutschen Rentenversicherung Bund 8.878 Teilzeitbeschäftigte

– das entspricht 38,6 Prozent des Personals (Vorjahr: 38,9 Prozent). Darüber hinaus nahmen 151 Mitarbeitende Altersteilzeit in Anspruch.

**Frauenanteil**

71,2 Prozent des aktiven Personals der Deutschen Rentenversicherung Bund waren Frauen (Vorjahr: 71,5 Prozent). Der Frauenanteil in den Rehabilitationskliniken betrug 76,3 Prozent und war damit höher als in der Hauptverwaltung mit 70,3 Prozent.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen lag im höheren Dienst bei 60,6 Prozent, im gehobenen Dienst bei 63,5 Prozent und im mittleren und einfachen Dienst zusammen bei 80,6 Prozent. Auch bei den Nachwuchskräften überwog mit 61,6 Prozent der Anteil des weiblichen Geschlechts. Hierbei wurde nur das Personal berücksichtigt, das eine Angabe zum Geschlecht gemacht hat.

**Schwerbehindertenquote**

Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Bestandteil zur Förderung der Inklusion in der Deutschen Rentenversicherung Bund.

rung Bund. Im Jahr 2022 betrug die Schwerbehindertenquote 12,28 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent).

### Altersdurchschnitt

Ende 2022 betrug das Durchschnittsalter aller aktiven Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung Bund (ohne Nachwuchskräfte) 49,4 Jahre (Vorjahr: 49,3 Prozent). Das Durchschnittsalter in der Hauptverwaltung betrug 49,2 Jahre und in den Rehabilitationskliniken 50,1 Jahre.

### Arbeiten über die Regelaltersgrenze hinaus

Im Jahr 2022 haben 67 Mitarbeitende der Deutschen Rentenversicherung Bund ihr Beschäftigungsverhältnis nach Erreichen des regulären Rentenalters fortgesetzt. Von dieser Möglichkeit machten Beschäftigte aller Entgeltgruppen Gebrauch.

### Feedback zur Arbeitssituation ermöglicht wirkungsvolle Veränderungen

Von der Zusammenarbeit im Team über das Betriebsklima bis zu den beruflichen Entwick-

lungsmöglichkeiten: Über 12.400 Beschäftigte haben im Rahmen der Beschäftigtenbefragung 2022 ihre Meinung zur Arbeitssituation in der Deutschen Rentenversicherung Bund zum Ausdruck gebracht. Die Ergebnisse dieser Onlinebefragung bildeten die Basis für Veränderungsmaßnahmen, um Stärken weiter zu fördern und aufgezeigte Potenziale noch besser zu nutzen. Diesen Prozess haben Mitarbeitende der Deutschen Rentenversicherung Bund aktiv mitgestaltet – in zahlreichen Workshops oder bei einem World-Café-Format. Neben sogenannten Quick Wins wurden auch mittel- und längerfristige Maßnahmen für vorab definierte Handlungsfelder erarbeitet. Erste Ideen, die spürbare Verbesserungen in den Abteilungen, Stabsstellen oder Dezernaten bringen, wurden bereits umgesetzt.

### Gesundheit hat Vorrang

Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund wird die Fürsorge für die Mitarbeitenden großgeschrieben. Diese zeigt sich unter anderem in der Ausrichtung der „Woche der Seelischen

Das Motiv ist Teil einer Kampagne, mit der erfolgreich um Nachwuchskräfte für die Ausbildung zu Sozialversicherungsfachangestellten geworben wurde.





Ende März fanden die Willkommenstage für 49 Studierende des Studiengangs „Sozialversicherungsrecht – Rente, Reha und Versicherung“ statt. Direktor Dr. Stephan Fasshauer (links) und Bernhard Wilken, Abteilungsleiter Personal, begrüßten die neuen Studierenden in einem digitalen Wohnzimmergespräch.



Gesundheit“. Auch 2022 gab es in der Woche täglich mehrere Vorträge, in denen Fachleute beispielsweise über Einsamkeit sprachen, Impulse zur Selbstvorsorge gaben oder Wege aus der Sucht aufzeigten. Über 1.700 Mitarbeitende nutzen die Möglichkeit und nahmen an einer oder an mehreren der elf Onlineveranstaltungen teil. Unabhängig von dieser Themenwoche bietet das betriebliche Gesundheitsmanagement umfangreiche Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung körperlicher und seelischer Gesundheit für alle Mitarbeitenden an.

### Gleichstellung vorantreiben

Die Gleichstellungsbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung Bund legt ein besonderes Augenmerk darauf, die Gleichstellung der Geschlechter im Betrieb weiter voranzutreiben. Eine wesentliche Grundlage der Arbeit der Beauftragten ist dabei der Gleichstellungsplan.

Zum internationalen Frauentag am 9. März veranstaltete das Gleichstellungsdezernat ein Event zur beruflichen Entwicklung von Frauen. Unter dem Motto „Leben ist Veränderung“ bot die Veranstaltung eine Reihe von Vorträgen und Workshops, beispielsweise zu Motivations- und Zeitmanagement sowie Übungen für Körper und Geist. Ziel der Veranstaltungen war es, Hilfsmittel aufzuzeigen, um den alltäglichen Herausforderungen – etwa in Zeiten der Pandemie – mit mehr Leichtigkeit zu begegnen.

Ein wichtiges Anliegen der Gleichstellungsbeauftragten ist die Sensibilisierung der Nachwuchskräfte. Im Jahr 2022 organisierte das Gleichstellungsbüro ein Studierendenprojekt. Dazu entwickelten und drehten die Studierenden einen Film, in dem sie sich mit der Beschäftig-

tenstruktur der Deutschen Rentenversicherung Bund aus Gleichstellungssicht sowie der Rolle der Gleichstellungsbeauftragten auseinandersetzen.

### **Familienpolitik hat ihren festen Platz**

Unser Partner Benefit@Work bot Vorträge und Beratung zu Elternzeit, Kinderbetreuung und Erziehung an und vermittelte bei Bedarf Kinderbetreuung. Auch für Pflegende wurden Vorträge und Beratung zu Pflegeleistungen, Hilfsangeboten, Finanzierung der Pflege sowie Informationen zu Pflegeauszeiten angeboten. Nicht zuletzt bot die Deutsche Rentenversicherung Bund auch 2022 in Berlin, Gera, Stralsund, Würzburg und Brandenburg wieder eine Kinderferienbetreuung an. Insgesamt wurden 265 Kinder betreut. Dass dieses Angebot so gut angenommen wird, zeigt, dass es zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beiträgt und so ein wichtiger Faktor hinsichtlich der Mitarbeiterbindung ist.



Mit der Videoprojektion an der Fassade des Dienstgebäudes in der Konstanzer Straße in Berlin setzte die Deutsche Rentenversicherung Bund ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine.

### **Weiterentwicklung und Karrierewege**

Die Deutsche Rentenversicherung Bund setzt sich nicht nur für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden ein, sondern auch dafür, dass sie sich innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln können. Dazu ist im Mai 2022 ein neues und modernes System zur Beurteilung, Auswahl und Entwicklung der Beschäftigten eingeführt worden – mit dem Ziel, Mitarbeitende durch die Eröffnung neuer Entwicklungsmöglichkeiten zu binden, aber selbstverständlich auch, um neue Nachwuchs- und Fachkräfte zu gewinnen.

### **Führungskräfteakademie eröffnet**

Das Arbeiten in einer hybriden Welt stellt Führungskräfte vor große Herausforderungen. Um die Abteilungs-, Dezernats-, Bereichs- und Teamleitenden dafür zu stärken, wurde im Mai 2022 die Führungskräfteakademie der Deutschen Rentenversicherung Bund eröffnet, der next campus. In den modernen, offen gestalteten Räumlichkeiten werden seitdem unter dem Motto „Leadership entwickeln – Zukunft gestalten“ vielfältige Veranstaltungsformate für die Führungskräfte aller Ebenen angeboten. Das Programm reicht von spezifischen Themen für den Führungsalltag über mögliche Lösungsansätze für wichtige Herausforderungen der Deutschen Rentenversicherung Bund als Gesamtorganisation bis hin zu Themen, die Führungskräfte selbst setzen können. Darüber hinaus bietet der next campus den Führungskräften eine Plattform, um mit dem Direktorium in Kontakt zu kommen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ein wesentliches Ziel der Angebote ist neben der Befähigung und Entwicklung der Führungskräfte auch die Stärkung der Führungskultur – um darüber unter anderem die Arbeitgeberattraktivität zu steigern.

### **Flexible Arbeitsformen**

Über 60 Prozent der aktiv Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung Bund arbeiten räumlich flexibel. Gute Rahmenbedingungen sind Voraussetzung dafür, dass die Zusammenarbeit in einer hochflexiblen Arbeitswelt funktioniert. Insgesamt haben sich über 10.900 Mitarbeitende für eine flexible Arbeitsform entschieden.

# Lernen und Lehren

Die Bildungsabteilung begleitet Beschäftigte und Studierende zuverlässig und entwickelte ihre Qualifikationsformate und -inhalte weiter.



Ansicht des 2022 neu eröffneten Campus Rohrdamm in Berlin.

**D**ie Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung Bund profitieren von einem umfassenden Bildungsangebot. Im Jahr 2022 wurden trägerintern und -übergreifend 2.529 Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Rund die Hälfte dieser Maßnahmen fand online statt. Das Kursangebot findet Anklang: Insgesamt nahmen 33.694 Beschäftigte an den Weiterbildungsmaßnahmen teil.

## **Bildung im digitalen Zeitalter**

Für eine moderne und kundenorientierte Rentenversicherung sind digitale Kompetenzen der Mitarbeitenden zentral. Ein wichtiger Baustein ist hier die Arbeit der IT-Verbindungsstellen.

Deren Mitarbeitende sind Expertinnen und Experten für die hauseigene Software und fungieren als Verbindung zwischen Sachbearbeitung und IT – beispielsweise, indem sie Anregungen aus den Leistungsabteilungen für Anwendungen der Rentenberechnung in die IT tragen. Für die Arbeit in den IT-Verbindungsstellen wurde 2022 ein neues Qualifizierungsangebot abgeschlossen. Das Ziel ist, den Bedarfen der Schnittstellenarbeit zwischen IT und Recht gerecht zu werden.

Außerdem stehen den Mitarbeitenden weitere Bildungsangebote und Qualifizierungen zur digitalen Transformation zur Verfügung, beispielsweise zu agilen Methoden. Neben diesem Fokus

standen auch weiterhin die fachlichen Inhalte und deren Weiterentwicklung im Blickpunkt.

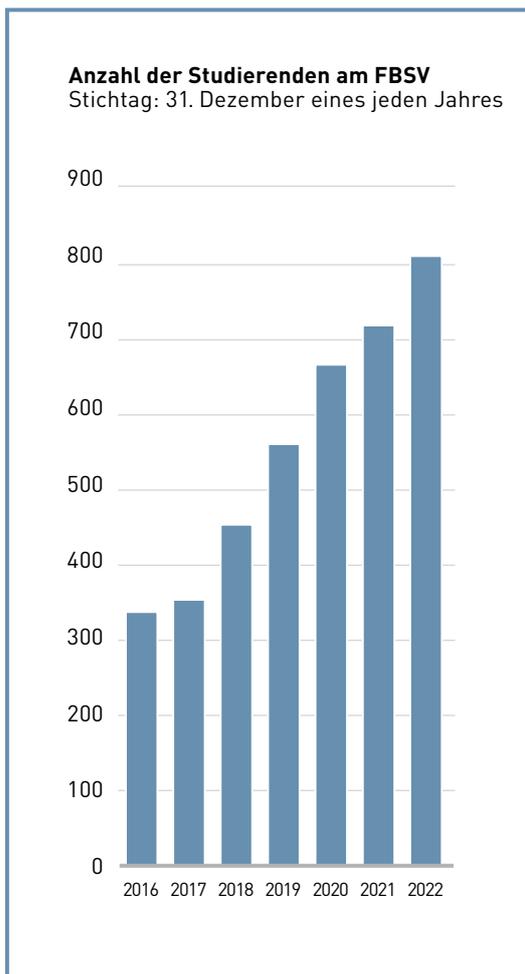
**Zukunftsfeste Ausbildung**

Für die „Expedition Ausbildung“ arbeiteten 14 Rentenversicherungsträger zusammen, um die moderne Ausbildung in der Rentenversicherung weiter auszugestalten. 2022 wurden verschiedene Projekte und Pilotvorhaben, etwa zum Thema „Selbstlernen – digital unterstützt“, erprobt und in Praxiskontexten weiterentwickelt.

Darüber hinaus ist mit „rvSystem“ ein neuer Studienschwerpunkt am Fachbereich Sozialversicherung angelaufen. Im neuen Studienschwerpunkt lernen die Studierenden, rechtliche Anforderungen und Vorgaben in IT, Anwendersoftware und Verwaltungsstrukturen zu übersetzen.

**Studierendenzahlen**

Die Zahl der Studierenden am Fachbereich Sozialversicherung ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Trägerübergreifend waren 810 Studierende am Fachbereich immatrikuliert. 2021 waren es noch 702 (Stand: 31. Dezember 2022).



**Anzahl Studierende 2022**

DRV Bund	492
DRV Berlin-Brandenburg	37
DRV Bayern Süd	15
DRV Knappschaft-Bahn-See	200
DRV Mitteldeutschland	14
DRV Nord	13
DRV Saarland	34
Bundesamt für Soziale Sicherung	5

**Neues Dienstgebäude für den Fachbereich Sozialversicherung**

Mitte des Jahres zog der Fachbereich Sozialversicherung der Hochschule des Bundes in das neue Dienstgebäude am Rohrdamm in Berlin-Spandau. In ehemaligen Forschungsräumen der Siemens AG lernen und arbeiten nun über 800 Studierende und rund 100 Mitarbeitende. In einem Festakt wurde das historische Backsteingebäude von den Nutzenden sowie Vertretenden der Rentenversicherungsträger und der Hochschule feierlich eröffnet.



# Investitionen in die Zukunft

Der Aufgabenschwerpunkt des Unternehmensservices liegt in der Logistik, dem zentralen Einkauf sowie insbesondere im Bau- und Liegenschaftsmanagement für eigene und gemietete Gebäude.

In der Verwaltung gehört das Handling von Akten und Ordnern zum Arbeitsalltag.

Dabei wird der Einsatz digitaler Verfahren vorangetrieben – beispielsweise im Bereich Digitalisierung und Archive, der täglich große Mengen an zu scannenden Posteingängen und Papierakten bewältigt. 2022 wurden im Durchschnitt 920.000 Seiten pro Tag eingescannt. Das entspricht rund 115 Millionen Blatt Papier pro Jahr. Die digitalisierten Unterlagen können im Fortgang elektronisch und damit schneller bearbeitet werden.

## **Bibliothek erweitert Angebot**

Die Bibliothek ist im April 2022 mit der Zweigstelle an den Campus Rohrdamm gezogen. Das umfangreiche Angebot steht nun auf zwei Etagen allen Studierenden und Lehrkräften zur Verfügung. Am neuen Ort gibt es einen Gruppenraum, Kabinen für Einzelarbeit und eine



Linkes Foto: Innenansicht des neuen Dienstgebäudes in Berlin-Tegel.  
Rechtes Foto: Direktor Dr. Stephan Fasshauer (links) auf der Eröffnungsveranstaltung mit Bauherr Harald Gerome Huth (Mitte) und dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Reinickendorf, Uwe Brockhausen.

möblierte Außenterrasse. Mit Verlagen wurden weitere Verträge zur Nutzung von Datenbanken, E-Books und E-Journals abgeschlossen. Die Bibliothek führte rund 40 Präsenz- und Online-Veranstaltungen zur Informationskompetenz für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge durch. Zudem wurde mit der "Virtuellen Bibliothekseinführung" ein neues Format für alle Mitarbeitenden in das Informationsangebot aufgenommen.

#### Zentraler Einkauf

2022 wurden 932 Vergabeverfahren durchgeführt, das Auftragsvolumen umfasste rund 312 Millionen Euro für die Deutsche Rentenversicherung Bund. Hervorzuheben sind die Ausschreibungen zur technischen Abwicklung der 2023 stattfindenden Sozialwahl. In zwei europaweiten Verfahren wurden Druck und Versand der Wahlunterlagen ausgeschrieben.

#### Neue Gebäude in Berlin bezogen

Im Januar 2022 wurde der erste Teil des neuen Standortes in Berlin-Tegel übernommen. Der Einzug in die zweite Teilfläche erfolgte im Herbst. Mit rund 28.000 Quadratmetern Bürofläche ist die Deutsche Rentenversicherung Bund größte Mieterin innerhalb des modernisierten Stadtquartiers. Im neuen Dienstgebäude sind etwa 1.300 Arbeitsplätze für die Leistungsabteilung für Versicherung und Rente entstanden, gleichzeitig beherbergt es auch einen Teil des Ausbildungsbereiches.

In Berlin-Wilmersdorf können seit Ende September 2022 rund 15.000 Quadratmeter Büro- und Besprechungsräume durch die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen und die IT-Abteilung genutzt werden. Im Gegenzug wurden Dienstgebäude an zwei anderen Standorten zum Ende des Jahres an die Eigentümer zurückgegeben und außer Betrieb genommen.

Nachdem der neue Hochschulcampus Ende 2021 übernommen wurde, starteten die Studierenden im Sommer 2022 am neuen Standort in das Semester. Hier stehen drei Hörsäle, 25 Seminarräume, eine Bibliothek, verschiedene Pausenbereiche sowie Büros für Lehrkräfte und Mitarbeitende der Verwaltung auf gut 10.000 Quadratmetern zur Verfügung.

#### Auf Energiesparkurs

Die Vorgaben der Energiesicherungsverordnungen ab 1. September 2022 wurden eingehalten. Durch erweiterte Angebote zur Nutzung flexibler Arbeitsplatzmodelle während der Heizperiode und eine temporäre Bereitstellung von nicht ausgelasteten Arbeitsplätzen in anderen Dienstgebäuden konnten 17.000 Quadratmeter Bürofläche freigezogen werden. Für die Gebäudeteile wurde eine zusätzliche Temperaturabsenkung erreicht. Zum Vergleich: Für eine Grundversorgung ungenutzter Gebäudeteile sind nur noch rund zehn Prozent der ursprünglichen Energiemenge nötig. In Summe konnten in den Monaten Oktober bis Dezember fünf Millionen Kilowattstunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2021 eingespart werden.

# Komplexes verständlich erklären

Das Thema Rente betrifft Millionen von Menschen. Fachinhalte verständlich zu kommunizieren, das ist die Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie informiert über wichtige Fragen im Bereich der Rentenversicherung und stellt die Positionen der Deutschen Rentenversicherung in der politischen Diskussion dar.

**A**m 21. Januar 2022 jährte sich zum 65. Mal die große Rentenreform von 1957. Die Deutsche Rentenversicherung Bund nutzte das Jubiläum, um in den Medien auf die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des damit verbundenen Umlageverfahrens hinzuweisen.

Im Rahmen der Pressearbeit der Deutschen Rentenversicherung Bund wurden 2022 verschiedene Rechtsänderungen kommuniziert. Themen waren etwa Gesetzesänderungen wie die beschlossenen Verbesserungen für Bezieherinnen und Bezieher von Erwerbsminderungsrenten, die Anhebung der Minijobgrenze sowie die Aufhebung der Hinzuverdienstgrenze für vorgezogene Altersrenten. Die Umsetzung des Grundrentenzuschlags war ebenfalls ein wichtiger Kommunikationsschwerpunkt.

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise hat die Bundesregierung beschlossen, Rentnerinnen und Rentner durch eine Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro zu entlasten. Neben Fragen der Umsetzung durch die Rentenversicherung galt es hier, die Anspruchsvoraussetzungen zu kommunizieren und deutlich zu

machen, dass die Anspruchsberechtigten die Energiepreispauschale automatisch erhalten.

Das Presseteam hat darüber hinaus zahlreiche Servicetipps zu Leistungen und Angeboten der Rentenversicherung publiziert, an Telefonaktionen zu Themen der Altersvorsorge, Rehabilitation und Prävention teilgenommen sowie Interviews gegeben. Die Arbeit hat sich in rund 22.000 Veröffentlichungen in Print- und Online-medien niedergeschlagen.

## **Presseseminare: Informationen und Hintergründe**

Traditionell veranstaltet die Deutsche Rentenversicherung Bund zweimal im Jahr Presseseminare, um zu aktuellen Themen rund um die gesetzliche Rentenversicherung zu informieren. Zahlreiche Journalistinnen und Journalisten nutzten wieder diese Möglichkeit, um Hintergründe zu erfahren und sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Rentenversicherung auszutauschen.

Nachdem das Aktuelle Presseseminar pandemiebedingt zuletzt nur virtuell stattfinden konnte, trafen sich im November 2022 wieder



„Nach meiner COVID-19-Erkrankung ging es mit der Reha zurück in die Normalität.“

Stefan,  
Verkäufer,  
Frechen bei Köln

#einlebenlang  
für Sie da.  
Auch in  
Corona-Zeiten.

Die Deutsche Rentenversicherung hilft Ihnen, nach der Erkrankung an COVID-19 wieder arbeitsfähig zu werden. Rente ist mehr als nur die Rente. Informieren Sie sich unter [deutsche-rentenversicherung.de/einlebenlang](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/einlebenlang)

> Unsere Leistungen können Sie auch online beantragen.

**#einlebenlang**

 Deutsche Rentenversicherung

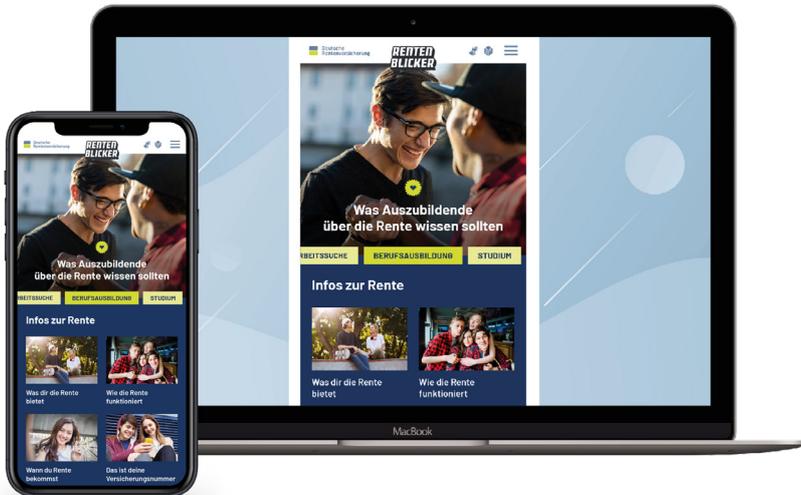
Die Informationskampagne #einlebenlang wirbt mit persönlichen Geschichten für die vielfältigen Leistungen der Deutschen Rentenversicherung, unter anderem zur Reha bei Post-/Long-COVID: [www.deutsche-rentenversicherung.de/einlebenlang](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/einlebenlang)

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Medien in Würzburg, um sich von den Vorsitzenden des Bundesvorstands Anja Piel und Alexander Gunkel über die Finanzentwicklung in der gesetzlichen Rentenversicherung sowie aktuelle Reformen und deren Umsetzung informieren zu lassen. Präsidentin Gundula Roßbach und Direktor Dr. Stephan Fasshauer berichteten über die Rentenversicherung als Stabilitätsanker in unsicheren Zeiten und den Ausbau der digitalen Services für die Kundinnen und Kunden der Rentenversicherung.

Das Pressefachseminar fand im Juli 2022 erneut virtuell statt und gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, sich über bevorstehende Neuregelungen im Bereich der Mini- und Midijobs zu informieren. Ein weiterer Beitrag befasste sich mit den zum 1. Juli 2024 in Kraft tretenden Verbesserungen für Bezieherinnen und Bezieher von Erwerbs-

minderungsrenten. Weitere Themen waren die Entwicklung des Rentenniveaus und die Auswirkungen von hybrider Erwerbstätigkeit auf die Rentenversicherung.

**Informationskampagne zur Sozialwahl 2023**  
2023 ist das Jahr der Sozialwahl. 2022 liefen die Vorbereitungen für eine Informationskampagne, die die Deutsche Rentenversicherung Bund gemeinsam mit den im Verband der Ersatzkassen organisierten Krankenkassen durchführte. In der Kampagne wurden die Wählerinnen und Wähler bis zum 31. Mai 2023 informiert und zur Wahl motiviert. Dies geschah über TV- und Radiospots, große Wahlplakate am Straßenrand, Anzeigen in Zeitungen und Magazinen sowie auf der Kampagnenseite [www.sozialwahl.de](https://www.sozialwahl.de). Informationen in den sozialen Medien richteten sich vor allem an junge Wählerinnen und Wähler ab 16 Jahren.



Die bundesweite Initiative „Rentenblicker“ erklärt Jugendlichen, wie die gesetzliche Rentenversicherung bereits in jungen Jahren für sie da ist. Schulen können Unterrichtsmaterial kostenfrei bestellen. Mehr unter [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de)

Die Kampagne zeigte, dass sich die ehrenamtlichen Mitglieder der Selbstverwaltung für eine bürgernahe und zukunftsfeste Rentenversicherung stark machen. Durch ihr Engagement sichern sie die Leistungsvielfalt bei Prävention, Rehabilitation und Rente. Im Fokus der Kampagne standen die zu wählenden Listen sowie lebensnahe Geschichten von Versicherten, denen die Selbstverwaltung mit ihren Entscheidungen geholfen hat.

#### Reha bei Post-/Long-COVID

Im dritten Jahr der Corona-Pandemie stand auch die Behandlung von Post- und Long-COVID wieder im Mittelpunkt der Kommunikation. Die Rentenversicherung machte in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf ihre Rehabilitationsleistungen aufmerksam, die schwere Langzeitfolgen einer Corona-Infektion lindern und Betroffene zurück ins Alltags- und Berufsleben führen können. Über die Rehabilitation berichteten auflagenstarke Medien, Praxisreportagen erschienen im Kundenmagazin „zukunft jetzt“. Ebenso war die Reha

Teil der Social-Media-Kommunikation und der Informationskampagne #einlebenlang. Ärztinnen und Ärzte wurden über Fachmedien bundesweit für die Post- und Long-COVID-Reha sensibilisiert.

#### Reha heißt das Zauberwort: Kinder- und Jugendreha

Es gibt viele Erkrankungen, die Kinder und Jugendliche erheblich beeinträchtigen und langfristig einschränken. Sie lassen sich zwar nicht einfach wegzaubern, doch eine Kinder- und Jugendlichenrehabilitation kann den Betroffenen helfen, Gesundheit und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen, damit sie wieder am Leben teilhaben können. Mit der Informationskampagne „Reha heißt das Zauberwort“ zeigt die Rentenversicherung Eltern, Pädagogen und Ärzten, dass sie ein Kinderleben verändern können – mit den vielfältigen Angeboten der Kinder- und Jugendreha der Deutschen Rentenversicherung. Mehr Informationen zur laufenden Kampagne finden sich unter [kinderreha.driv.info](http://kinderreha.driv.info).



**GEGEN  
SCHUPPENFLECHTE  
HILFT KEIN  
ABRAKADABRA.  
REHA HEISST  
DAS ZAUBERWORT.**

Sie können ein Kinderleben verändern.  
Mit unseren Reha-Angeboten für Kinder und Jugendliche.  
Jetzt informieren: [kinderreha.driv.info](https://kinderreha.driv.info)



Deutsche  
Rentenversicherung



**GEGEN ONLINE-  
SUCHT HILFT KEIN  
HOKUSPOKUS.  
REHA HEISST  
DAS ZAUBERWORT.**

Sie können ein Kinderleben verändern.  
Mit unseren Reha-Angeboten für Kinder und Jugendliche.  
Jetzt informieren: [kinderreha.driv.info](https://kinderreha.driv.info)



Deutsche  
Rentenversicherung

Abrakadabra: Die zauberhaften Motive der Kampagne „Reha heißt das Zauberwort“ machen die Kinder- und Jugendreha der Deutschen Rentenversicherung noch bekannter.

# Unter die Lupe genommen

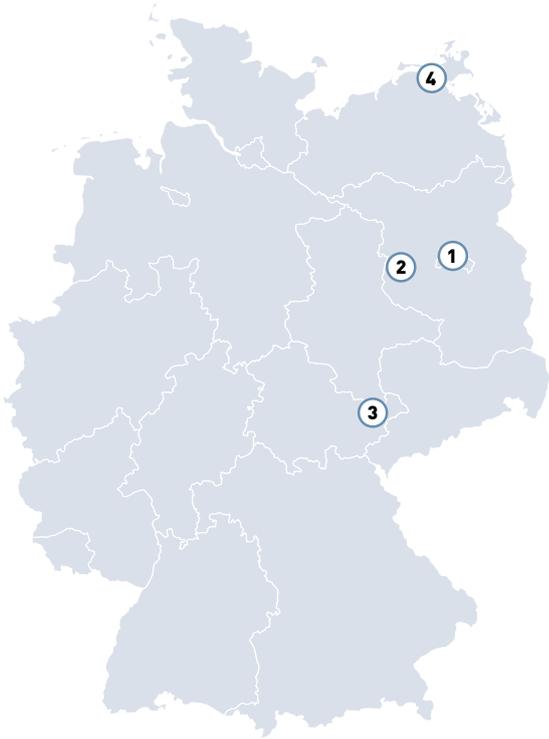
Die Prüftätigkeit des Revisionsamtes trägt zur Qualitätsverbesserung bei. Zudem berät es mit seinen Feststellungen und Hinweisen die Entscheidungsträger.

**D**as Revisionsamt prüft die Jahresrechnung sowie die Geschäftsprozesse der Deutschen Rentenversicherung Bund. Außerdem unterstützt es andere Abteilungen dabei, Verfahrensabläufe zu verbessern. Es wirkt darüber hinaus dabei mit, Korruption vorzubeugen. Das Revisionsamt ist in der Wahrnehmung seiner Aufgaben unabhängig. Es untersteht unmittelbar dem Direktorium. Fachlich ist es nur an die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung sowie Verwaltungsanordnungen gebunden.

Mit der Jahresrechnung legt die Verwaltung gegenüber der Selbstverwaltung – und damit gegenüber den Versicherten und Arbeitgebern – Rechenschaft über die gesamte Geschäfts- und Rechnungsführung der Deutschen Rentenversicherung Bund ab. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, ob wirtschaftlich und sparsam gearbeitet wurde. Das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung durch das Revisionsamt wird in einem Prüf- und Erläuterungsbericht festgehalten. Der Bericht dient auch als Beurteilungsgrundlage bei der Abnahme der Jahresrechnung und der Entlastung des Direktoriums und des Vorstandes.

## Prüfungen des Revisionsamts 2022

- Prüfung der Abrechnungen mit der Deutschen Post AG über Rentenzahlungen
- Prüfungen der Einnahmen und Ausgaben der Reha-Zentren der Deutschen Rentenversicherung Bund und Ausgaben für Leistungen zur Teilhabe
- Verfahrensprüfungen im Bereich der Versichertenkonten
- Vierteljährliche Prüfungen der Hauptkasse der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie der Nebenkassen der Hauptverwaltung
- Prüfungen von Baumaßnahmen
- Prüfung des Jahresabschlusses 2021 (Haushaltsrechnung, Vermögensübersicht, Aufwands- und Ertragsrechnung)
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Informationstechnik inklusive der Prüfung des Informationssicherheitsmanagements (ISMS) im Rahmen der BSI-KRITIS-Verordnung



# Persönlich, unabhängig, kostenlos

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, berät und hilft bei allen Fragen der Alterssicherung.

## 1 Berlin

Fehrbelliner Platz 5  
Telefon 030 86888-0  
Telefax 030 86888-27496  
service.in.berlin@drv-bund.de

## 2 Brandenburg an der Havel

Potsdamer Straße 18  
Telefon 03381 3209-0  
Telefax 03381 3209-11  
service.in.brandenburg@drv-bund.de

## 3 Gera

Reichsstraße 5  
Telefon 0365 91800-0  
Telefax 0365 91801-76190  
service.in.gera@drv-bund.de

## 4 Stralsund

Jungfernstieg 1a  
Telefon 03831 2640-0  
Telefax 03831 2640-27035  
service.in.stralsund@drv-bund.de

Melden Sie sich bitte vorab bei uns. Wir können Ihnen dann

- einen Beratungstermin anbieten,
- unsere genauen Öffnungszeiten mitteilen und
- eine Auskunft- und Beratungsstelle in Ihrer Nähe nennen.

Sie erreichen uns

- unter den genannten Telefonnummern,
- über das Servicetelefon zum Nulltarif: 0800 1000 48070,
- im Internet:  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de),
- per E-Mail: [meinefrage@drv-bund.de](mailto:meinefrage@drv-bund.de) und
- per Online-Beratung (Chat).

Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, sich bundesweit in allen Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung beraten zu lassen.

### Hilfe in der Nachbarschaft

Unsere ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater helfen Ihnen bundesweit ebenfalls in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und unterstützen Sie beim Ausfüllen von Anträgen.

Die Anschriften und Telefonnummern erfahren Sie

- über das Servicetelefon zum Nulltarif: 0800 1000 48070,
- im Internet:  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de),
- per E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de) sowie
- in den Auskunfts- und Beratungsstellen.

## Impressum

### Herausgeber

Deutsche Rentenversicherung Bund  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Kommunikation  
Ruhrstraße 2, 10709 Berlin  
Postanschrift: 10704 Berlin  
Telefon: 030 865-0  
Telefax: 030 865-27379  
Internet: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)  
E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de)  
De-Mail: [De-Mail@drv-bund.de-mail.de](mailto:De-Mail@drv-bund.de-mail.de)

### Bildnachweis

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur  
diam nonummy eirmod tempor invidunt  
na aliquyam erat, sed diam voluptua. At  
justo duo dolores et ea rebum. Stet clita  
takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit  
dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed  
eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna  
erat, sed diam voluptua.

### Satz, Layout und Infografiken

ressourcenmangel an der panke GmbH, Berlin

### Druck

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co. KG,  
Berlin

Wird vor Druck der Endfassung  
aktualisiert



Sämtliche Kennzahlen und Tabellen  
des Geschäftsjahres 2022 finden  
Sie im Internet:  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/  
geschaeftsbericht](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/geschaeftsbericht)



